

Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

#101 // Do, 07.03.2024 // KW 10



Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbriefe und Aktuelles powered by »GiGu to go«

Jahreshauptversammlung

TV Gustavsburg – Zu einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung sind die Mitglieder des Turnvereins Gustavsburg e.V. am Donnerstag, 28.03., 19.30 Uhr, im Haus der Vereine, Pestalozzistraße 10, aufgerufen. Im Mittelpunkt der Tagesordnung stehen die Vorstandsberichte für das Jahr 2022, turnusmäßige Vorstandswahlen sowie die Verabschiedung eines Leitbilds. Der Entwurf des Vorstands betont die über den reinen Sport hinausgehende Bedeutung der Vereinsarbeit und spricht sich klar gegen jede Form von Diskriminierung und Ausgrenzung aus.



Jahreshauptversammlung

Radsportgemeinschaft Ginsheim – Die RSG lädt ein zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 21.03., um 19 Uhr im Bürgerhaus Ginsheim, Raum 2. Wir freuen uns, wenn viele Mitglieder und Freunde dabei sind. Insbesondere die Eltern unserer Radpiraten sind eingeladen, um einmal aus erster Hand zu erfahren, was in der RSG von unseren Ehrenamtlichen geleistet wird und was noch im vor uns liegenden Jahr ansteht.

Palmsonntagswanderung

Radfahrerverein Bischofsheim – Am Sonntag, dem 24.03., lädt der Bischofsheimer Radfahrerverein zu seiner traditionellen Palmsonntagswanderung ein. Abmarsch ist um 15 Uhr am Bischofsheimer Rathaus. Erleben sie einen 2-stündigen Rundgang durch Bischofsheim mit sachkundiger Führung von „Altbürgermeister“ Reinhard Bersch. Der Abschluss um ca. 17 Uhr erfolgt im RVB Vereinsheim. Übrigens, der Palmhase hoppelt, wie in allen Jahren, so auch in diesem Jahr wieder über die Wegstrecke.

Radtour des RVB vom 07. bis 14.06. Dieses Jahr plant der RVB auf dem ca. 400 km langen Alpe-Adria-Fernradweg die Alpen zu überqueren. Die Strecke führt von Salzburg über Bischofsheim, Bad Hofgastein, Bad Gastein, Spittal, Villach, Tarvisio und Udine nach Grado an die Adria. Dabei sind ca. 3500 Höhenmeter zu bewältigen. Interessierte wenden sich bitte an Herbert Saurbier Tel.: 06144-1493 oder herbert.saurbier@t-online.de.

In Gedanken bei den Menschen

Zweiter Jahrestag des Krieges gegen die Ukraine: Gemeinsames Innehalten in der Mainspitze

Seite 12

NÄCHSTE AUSGABE
von Neues aus der Mainspitze
erscheint am 21. März 2024

Verkehrsregeln und -schilder, was ist neu und was weiß ich noch?

VdK GiGu – Der VdK lädt ein zu einem Vortrag der Polizei zu dem Thema „Verkehrsregeln und -schilder, was ist neu und was weiß ich noch?“ Am 21.03., um 15 Uhr kommt der ausgebildete Moderator und Polizeibeamte PHK Ralf Drexelius nach GiGu in den Seniorentreff „zur Fähre“ und wird in seiner Veranstaltung Tipps dazu geben, wie man sich richtig im Straßenverkehr verhält. Ralf Drexelius, der auf diesem Gebiet über langjährige Erfahrung verfügt, beschäftigt sich dabei in erster Linie mit den Menschen, die mit dem Auto unterwegs sind und wie das miteinander mit Fußgängern und Radfahrern im Straßenverkehr gelingt. Welche Verkehrsregeln haben sich geändert? Sind neue Verkehrsschilder

der hinzugekommen und was bedeuten sie? Kann ich mit dem Rollator auf der Straße laufen? Was kann ich für meine Sicherheit tun? Was ist wichtig im alltäglichen Leben im Straßenverkehr? Diese und weitere Fragen werden in dieser informativen, aber nicht minder unterhaltsamen Veranstaltung besprochen und es wird gemeinsam nach praktischen Lösungen und Antworten gesucht. Die Veranstaltung führt der VdK GiGu in Kooperation mit dem Seniorenbüro der Stadt durch und ist auf 30 Personen begrenzt. Anmeldung erbeten unter Tel.: 06134-5001967 oder auf AB 06134-51767, sowie www.vdk.de/ov-ginsheim-gustavsburg.

Kaffeenachmittag in der Seniorentagespflege Bischofsheim

Die ASB-Seniorentagespflege Bischofsheim lädt am **Mittwoch, den 27.03., von 14 bis 15:30 Uhr zum Kaffeenachmittag ein. Die österreichische Veranstaltung richtet sich an Seniorinnen und Senioren sowie alle, die die Tagespflegeeinrichtung im ehemaligen Modehaus Heidacker kennenlernen möchten.**

Seit fast einem Jahr ist die Einrichtung ein Treffpunkt für Menschen ab Ende 60 und entlastet als teilstationäre Einrichtung Angehörige. Das Team der ASB-Tagespflege freut sich über eine rege Teilnahme an der Veranstaltung. Eine Anmeldung ist unter Tel.: 06144-4056525 (Anrufbeantworter) oder per E-Mail

an: tagespflege-bischofsheim@asb-suedhessen.de möglich. Die Einrichtung befindet sich in der Schulstraße 8-10 in Bischofsheim.



Drei kreative Kurse im Blumengarten mit Ginsheimer Floristin

Kerstin Luley gehört von Beginn an (seit über 11 Jahren) zum Team von Sonjas Blumengarten in der Ginsheimer Neckarstraße. In wenigen Tagen startet ihre Workshop-Serie, in der sie ihren Spaß an Floristik weitergeben möchte. „Das ist jetzt der perfekte Zeitpunkt, um sich Blumen und Farbe nach Hause zu holen“, freut sich Kerstin. Die Floristin nimmt den Frühling zum Anlass, zur Bepflanzung mit österreichischem Touch zu motivieren. Ihr Workshop „Pflanzungen für Frühling und Ostern“ findet am Samstag, 16.3., von 15 bis 17 Uhr im Gewächshaus von Sonjas Blumengarten statt. Je nach Witterung empfiehlt sie warme Kleidung mitzubringen. „Bei Sonnenschein ist es im Gewächshaus

allerdings kuschlig warm“, so die Floristin. Ihre weiteren Workshops „Wonnemonat Mai“ und „Wir Looopen“ sind für den 4.5. und 21.9. geplant. Gefäße, Früchte, Zweige und alles, was dekoriert werden soll, können gerne mitgebracht werden.



Radio hebel Kompetenz in Service und Technik

Nebenkostenprivileg
im Kabelfernsehen fällt am 1. Juli 2024 weg

Wir haben für Sie die Alternativen:

- T-Magenta TV
- SAT-TV
- DVB-T2 (Freenet)
- Einzelvertrag Vodafone

Wir informieren Sie gerne

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · www.radio-hebel.de

Quality Time im neuen L'Arco e L'Arcino

DIE NEUEN INHABER AGRON UND IBRO FREUEN SICH AUF EUCH!

Öffnungszeiten

Pizzeria L'Arco
So - Fr 11:00-22:30
Sa 16:00-22:30

Trattoria & Restaurant L'Arcino
Mo geschlossen
Di geschlossen
Mi 17:00-23:00
Do 17:00-23:00
Fr 17:00-23:00
Sa 16:00-23:00
So 11:00-22:00

www.larco.eatbu.com

Darmstädter Landstr. 111 · Ginsheim-Gustavsburg
L'Arco & L'Arcino
RESTAURANT & LIEFERSERVICE
TEL.: 06134-5649888

Propan Lagerverkauf

Füllung 5 kg
Füllung 11 kg

jede 11. Füllung gratis

Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr + Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Power Drive Transporte
Dresdener Strasse 18
(hinter ALDI/REWE)
65474 Bischofsheim
Tel: 06144 - 469 21 69
info@power-drive.eu
www.power-drive.eu

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



Samstag, 09.03.2024
18:00 Uhr Passionsandacht; Andachts-Team (Bi)

Sonntag, 10.03.2024
09:30 Uhr Gottesdienst; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)
10:30 Uhr Gottesdienst; Pfrn. Christensen (Gi)

Donnerstag, 14.03.2024
19:30 Uhr Gespräche bei Brot und Wein; Ev. Gemeindehaus (Bau)

Freitag, 15.03.2024
14:00 Uhr Kiki, die Kirchenmaus – Kindergottesdienst für Kinder ab Jahren; Ev. Gemeindehaus (Bau)
Samstag, 16.03.2024
18:00 Uhr Passionsandacht; Andachts-Team (Bi)



Sonntag, 17.03.2024
09:30 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl, anschließend Kirchencafé; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)
09:30 Uhr Gottesdienst; Pfr. Prawitz (Bi)
10:30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst; Prädikantin Jessen (Gi)
10:30 Uhr Gottesdienst; Pfr. Bahnsen (Gu)

Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim

Tafelausgabe ist in Ginsheim vor dem Gemeindehaus, Dammstraße 25, immer freitags ab 13 Uhr.

Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tablettensüchtige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19 Uhr im Gemeindehaus, Dammstraße 25.



Freitag, 08.03.2024
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)



Samstag, 09.03.2024
18:00 Uhr Vorabendmesse mit Pfarrer Jörg Swiatek (Gu)

Sonntag, 10.03.2024
09:30 Uhr Familiengottesdienst mit Kerzensignung und Kirchencafé (Bi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Montag, 11.03.2024
18:15 Uhr Kreuzwegandacht (Gi)
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 12.03.2024
09:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Mittwoch, 13.03.2024
18:00 Uhr Kreuzwegandacht (Gu)

Donnerstag, 14.03.2024
10:15 Uhr Eucharistiefeier im Haus Mainblick (Gu)

Freitag, 15.03.2024
18:00 Uhr Bußgottesdienst für die Pfarrgruppe (Gu)

Samstag, 16.03.2024
PGR-Wahlen
18:00 Uhr Vorabendmesse (Bi)
16:00 Uhr Gruppengottesdienst mit den Eltern der Kommunionkinder (Gu)

Sonntag, 17.03.2024
PGR-Wahlen
09:30 Uhr Wortgottesfeier mit Astrid Buchal (Bi)
11:00 Uhr Mini-Gottesdienst im Pfarrsaal (Bi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Montag, 18.03.2024
18:15 Uhr Kreuzwegandacht (Gi)
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 19.03.2024
09:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Mittwoch, 20.03.2024
18:00 Uhr Kreuzwegandacht (Gu)

Donnerstag, 21.03.2024
10:00 Uhr Eucharistiefeier im Seniorenpark (Bi)

Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg

... NUR EIN TRÖSTLICHER GEDANKE IM ALLTAG – 100

... über Kinder und den Leuchtturm sowie über menschliche Gefühlskälte

Ganz selten habe ich hier – an dieser Stelle – über Kinder geschrieben. Meine nun 100. Kolumne ist den Kindern gewidmet. Leider aber in Nachdenklichkeit. Jedes fünfte Kind in Deutschland ist in der Regel Familienarmut; oft durch Arbeitslosigkeit bedingt oder weil die Eltern nur im Niedriglohnsektor tätig sind. Oder es betrifft die Kinder der Alleinerziehenden. Wenn alles zu teuer wird, wirkt sich eine Inflation unmittelbar auf die Kinderarmut aus. Wie aber kann man den Kindern eine bessere Zukunft garantieren? Die Politik denkt an eine Kindergrundsicherung, die Leistungen bündeln kann. Ob das deutsche Bildungssystem es dann schafft, gleiche Chancen für alle Kinder herzustellen, bleibt eine weitere Frage. Der Ansatz ist gut. Kürzlich klagte eine Grundschullehrerin in der Praxis über die Armutserfahrung an ihrer Schule im Krisenstadteil. Es sei nicht nur das fehlende Pausenbrot, sondern diese Kinder leiden schon sehr früh unter ihren Ausgrenzungserfahrungen, weil das Geld auch für Schreibmaterial oder Hallenbadbesuche fehlen würde. „Es ist schrecklich, wenn diese Kinder in der Klassengemeinschaft immer an der Seitenlinie stehen müssen“, sagt die Pädagogin und verweist auf die toxischen Folgen, wenn Selbstvertrauen und Begabung verpasst werden. „Das sind dann verlorene Chancen für alle und dramatisch für das Kind und die Gesellschaft“, meint eine namhafte Soziologin. Die Tafeln in Deutschland sind am Anschlag, weil es immer mehr Familien betrifft, die dort Hilfe nötig haben. Zum Glück gibt es viele kirchliche Einrichtungen, die seit vielen Jahren versuchen, hier Abhilfe zu schaffen. Wenigstens für das Essen. In Ginsheim gibt es in der Caritas-Kleiderkammer einen abgetrennten Raum, wo Kinder mit Spielsachen, Büchern und Kleidern versorgt werden. Wer Kinderglück erleben will, muss dort durch den Türspalt gucken. Das gesellschaftliche Ziel sollte sein, dass Kinder unabhängig vom Erwerbsstatus ihrer Eltern gesund aufwachsen können. „Nicht nur körperlich, sondern auch psychisch“, meint die Bertelsmann-Stiftung und beziffert, dass fast 2,8 Millionen Mädchen und Jungen bis 18 Jahre davon betroffen seien. „Wer heute bei den Kindern spare, zahle später drauf“, mahnt das Deutsche Institut für Wirtschaftsförderung.



Symbolfoto: Klaus Friedrich

Alles Gute lieber Moritz zum 18. Geburtstag!

Wir wünschen dem Geburtstagskind, dass stets Probleme lösbar sind, und alle Sorgen rasch entfliehen, die dunklen Wolken weiterziehen. Die Sonne soll dir immer scheinen, im Großen soll dir wie im Kleinen, sehr gut gelingen, was du planst, damit du immer lachen kannst.



Es gratulieren ganz herzlich Oma Hildegard und Opa Norbert

Frühlingsflohmarkt in der Untergasse

Katholische Kirchengemeinde Bischofsheim – Alljährlich zum Frühlingsbeginn startet im Bischofsheimer Katholischen Gemeindehaus die Flohmarktsaison. Am Freitag vor dem Palmsonntag, nämlich am 22. März öffnen sich von 10 bis 18 Uhr in der Untergasse 12 wieder die Tore zum traditionellen Frühlingsflohmarkt. Längst Vergessenes, Kurioses und Antikes sowie gut Erhaltenes

und auch Neues wird zum Verkauf angeboten. Jahreszeitbedingt gibt es natürlich auch ein reichhaltiges Angebot an Frühlings-Dekoartikeln zum bevorstehenden Osterfest. Natürlich hat auch das „Café Lindendbaum“ geöffnet, sodass sich der Besuch auch für Alle lohnt, die nur eine Tasse Kaffee oder ein Stück leckeren Kuchen genießen möchten.



Symbolfoto: Klaus Friedrich

Glockenschlag: Fastenzeit – Bedenkzeit

Wir bitten um Bedenkzeit, wenn wichtige Entscheidungen anstehen, wenn tiefgreifende Veränderungen angesagt sind, wenn etwas Neues beginnt. Wir wägen Vor- und Nachteile ab. Wir fragen nach unseren Möglichkeiten und Grenzen.

Mit dem Aschermittwoch hat etwas Neues angefangen: die Fastenzeit, die Vorbereitungszeit auf das Osterfest. Diese Zeit ist für mich im guten Sinne des Wortes eine Bedenkzeit. Nach dem bunten, ausgelassenen Fastnachtstreiben sind wir eingeladen, über uns selbst und unser Leben nachzudenken. Wo stehe ich? Was will ich aus meinem Leben machen? Habe ich schon zu der Lebensgestaltung gefunden, die mir entspricht? Was möchte ich in mir zu neuem Leben erwecken?

Für viele Menschen hat das Wort „Fastenzeit“ keinen besonders guten Klang. Was schwingt in diesem Be-

griff nicht alles mit: Verzicht leisten, Einschränkungen auf sich nehmen, Schluss mit lustig. Vorbei ist's mit allem, was Spaß macht, was mit Leben und Lebensfreude zu tun hat. Und dennoch muss man entgegenhalten: Wir Christen sind keine todesverliebten Typen, die die Welt und das irdische Leben verachten. Jesus, an den wir glauben, will uns nicht um unser Glück und um unser Leben bringen. Er möchte uns vielmehr zu einem erfüllten Leben hinführen.

Was es heißt, ein Leben im Sinne Jesu zu führen, hat er kurz und prägnant so beschrieben: „Wer das Leben gewinnen will, wird es verlieren; wer aber das Leben verliert um meinetwillen, der wird es gewinnen.“ (Mt 103,9) Die Erklärung zu diesen nicht ganz einfachen Worten hat uns Jesus selbst gegeben, nicht mit Worten, sondern mit seinem Leben. Er hat sein Leben

eingesetzt für Gott und die Menschen. Und er ist überzeugt davon: Dieser Grundsatz - Leben verlieren, um es zu gewinnen- gilt auch für uns.

Wer etwas vom Leben haben will, koste es was es wolle, wer nur ja nichts versäumen, auf nichts verzichten will, der wird sein Leben letzten Endes verlieren. Wer aber bereit ist, sein Leben einzusetzen für eine gute Sache, wer seine Kraft und seine Zeit, seine Gaben und Fähigkeiten in den Dienst der Gemeinschaft und seiner Mitmenschen stellt, der wird das Leben finden. D. h. er wird die Erfahrung machen, dass ein solches Leben sinnvoll ist, bereichert und Erfüllung schenkt. Zum Nulltarif ist ein erfülltes Leben nicht zu haben.

Ich bin auch sicher, wir werden die Herausforderungen unserer Zeit – dazu gehört der Klimawandel und vieles mehr – nicht meistern können, wenn wir nicht bereit sind zu frei-



willem Verzicht und zu spürbaren Einschränkungen in unserem Konsumverhalten. In diesem Sinne ist die biblische Botschaft von „Leben verlieren, um Leben zu gewinnen“ aktueller denn je.

Pfarrer Karl Zirmer
Pastoralraum AKK-Mainspitze

„Die Kindheit soll ein Leuchtturm sein“, erinnert der Dichter und Publizist Erich Kästner (1899–1974). Seine Bücher wurden 1933 von den Nazis verbrannt. Trotzdem ist „Das doppelte Lottchen“ und „Das fliegende Klassenzimmer“ nebst dem „Emil und die Detektive“ heute noch eine fette Fundgrube für Kinder und deren Eltern. „Lasst Euch die Kindheit nicht austreiben“, ist eines seiner berühmten Zitate und meint ganz schlicht, dass man seine Kindheit nicht wie eine Telefonnummer vergessen sollte. Als Psychotherapeut stimme ich unter einer Voraussetzung zu: Es sollte eine stabile und tragende Kindheit sein. Eine brutale Kinderarmut mit einer Vernachlässigung der Kinder kann kaum zu einem Leuchtturm führen. „Lasst die Kinder zu mir kommen. Hindert sie nicht! Das Reich Gottes ist für Menschen bestimmt, die sind wie diese Kinder“, so ein Zitat von Jesus Christus, festgehalten vom Evangelisten Markus. Was für eine gewaltige Partizipation, also Teilhabe am Leben. Natürlich nicht nur im christlichen Sinne. Das wäre zu wenig. Ganz Deutschland darf lernen: Macht Kinder zu wertvollen und belastbaren Mitgliedern der Gesellschaft, so dass deren Talente und deren Selbstvertrauen nicht wegen einer Kinderarmut und weiteren Vernachlässigungen auf der kalten Strecke bleiben muss. Eine persische Weisheit meint gar: „Kinder sind eine liebevolle Brücke zum Himmel“. Klingt sentimental. Aber wer sich vor der Sentimentalität fürchtet, den holt sowieso später der bittere Frost: Gefühlsblindheit und Gefühlskälte sind die Folgen. Und dies gar den Kindern gegenüber würde bedeuten, die Welt geradezu in eine Wüste der Kälte zu verwandeln – oder?

Dr. Peter A. Schult
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

Jetzt wieder da – Biskuit Eier
mit edlem Schokoladenüberzug
gefüllt mit französischer
Aprikosenkonfitüre
aus der Konditorstube
von Rolf Sauer
auf Wunsch mit Namen

Nur auf Vorbestellung unter 0173/3083070 oder buero@hochzeitstorten.de
Abholung an Palmsonntag 23.3. Gründonnerstag 28.3. Ostersonntag 30.3.
von 10 bis 17 Uhr am Hasenschalter in der Rheinstraße 35 im Hof

SachWERT Immobilien
www.SachWERTimmobilien.de

Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?
Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf!
Kostenfreier Service:
· Wertermittlung · Energieausweis
· Grundrisse · Finanzierungspartner

Ich berate Sie gerne, ein Anruf genügt!
Tel. 06134 – 56 68 511

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)
Mozartstr. 60, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Ihr Immobilienexperte in der Main-Spitze

Hoffnung, Zuversicht und Mut sind eine gute Mischung, das Leben besser zu verstehen. Denn es gilt immer wieder Kummer, Sorgen und Lebens-Einbrüche zu überwinden. Die Geschichten, die der Arzt, Christ und Psychotherapeut dazu in diesem Buch festgehalten hat, sind eine Hilfe zum Perspektiven-Wechsel. In einfacher Sprache geschrieben und durch Symbolfotos des Fotografen Klaus Friedrich illustriert, erreicht der Autor viele Menschen. Sein Buch, jetzt schon in der 2. Auflage, ist eine köstliche Sammlung von tröstlichen Kurzgeschichten, mit Humor, Sinnsuche und Atemholen.

Volker Bouffier, Hessischer Ministerpräsident a.D. dazu: „Die Zeit, die ich mit dem Lesen dieses Bandes verbracht habe, war eine lohnende Zeit.“

Dr. Peter A. Schult
Autor, Christ, Arzt und Psychotherapeut

ALLES HAT SEINE ZEIT
Eine kleine Sammlung von tröstlichen Geschichten mit Humor, Sinnsuche und Atemholen
mit Fotos von Klaus Friedrich

24 Euro
im Buchhandel oder Bestellungen an:
info@mainspitz-verlag.de
www.mainspitz-verlag.de
ISBN: 978-3-9824041-3-4

Kuchenschmaus im Kaffeehaus

Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) – Der schon traditionelle Kuchenschmaus im Kaffeehaus des Lions Club findet in diesem Jahr am 17.03. – wie immer – in der Turnhalle des TV Bischofsheim (Rheinstraße 49) statt. Ab 12 Uhr steht das reich bestückte und allseits sehr geschätzte Lions-Kuchenbuffet bereit. Dazu gibt es indonesischen „Orang Utan Kaffee“ (Fair Trade) aus der ältesten Bio-Rösterei Hessens. Natürlich können die Kuchen auch gerne mitgenommen werden. Außerdem gibt es für diejenigen, die etwas Deftiges bevorzugen, frisch zubereitete Currysauce mit hausgemachter Currysauce. Die Clubmitglieder freuen sich auf viele Gäste, die in entspannter Atmo-

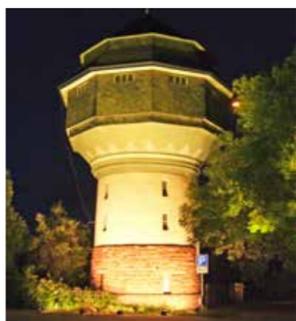


sphäre die angebotenen Leckereien genießen und sich in geselliger Runde untereinander austauschen können.

Der Gewinn aus dieser Veranstaltung wird – wie bei den Lions üblich – für wohltätige Projekte vornehmlich in der Mainspitze verwendet.

Wasserturm in Flammen

Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim – Zu einem besonderen Ereignis lädt der Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim ein: Am Freitag, 22.03., ab 18.30 Uhr leuchtet der Wasserturm, das Wahrzeichen der Eisenbahngemeinde, in allen Farben. Zudem spielt der Fire-Truck aus Ginsheim klassische Musik und kredenzt Getränke. Der informative und unterhaltsame Abend steht unter dem Motto „Nein beim Bürgerentscheid! Ja zum Lehrstellwerk!“



Pfarrgemeinderatswahlen 2024

Pfarrgruppe Mainspitze – Am 16./17.03. werden im Bistum Mainz in allen katholischen Pfarrgemeinden, so auch in den drei Mainspitzgemeinden die neue Pfarrgemeinderäte gewählt. Diese Wahl ist von besonderer Bedeutung, da sie die letzte in den aktuellen Pfarreien ist. Am 1. Januar 2028 wird die neue Pfarrgemeinde "AKK-Mainspitze" gemeinsam mit Kostheim, Kastel und Amöneburg gegründet. Die gewählten PGR-Mitglieder werden maßgeblich die Zukunft dieser neuen Pfarrgemeinde mitgestalten, weil alle Beschlüsse, die zukünftig auf den verschiedenen Ebenen zu treffen sind, in den vor Ort gewählten Gremien vorbesprochen und beraten werden. Insgesamt 25 engagierte Kandidatinnen und Kandidaten, die sich aktiv für die Gestaltung der Pfarrgemeinden einbringen möchten, stellen sich in den Mainspitzgemeinden zur Wahl. Dies sind für Christkönig Bischofsheim: Frank Zwick, Julia Respondek, Sandra Knepfel, Tanja Berger, Matthias Preußler, Malgorzata Kluth, Henriette Mähn, Marc Buschmeyer und Eva Thon, für St. Marien Ginsheim: Jennifer Neisius, Johannes Baston, Silke Stippeler-Maurer, Bernadette Malik, Kai Wiedmann, Jörg Heuser, Hildegard Richter-Schmid, Steven Kaluza für Herz-Jesu Gustavsburg: Sabine Be-

cker, Renate Korinski, Martin Kies, Dr. Heinrich Witting, Laura Lotto, Karin Löblein, Franziska Luis-Langkabel, Ulrike Rosch-Stoppelbein (Die Reihenfolge wurde durch das Los bestimmt.)
Pfarrer Karl Zirmer hierzu: „Ich möchte mich bereits jetzt bei allen Kandidatinnen und Kandidaten herzlich für ihre Bereitschaft bedanken, sich im Pfarrgemeinderat zu engagieren. Ihr Einsatz trägt dazu bei, dass unsere Gemeinden lebendige Orte des Glaubens und der Gemeinschaft bleiben. Unsere Gemeindeglieder rufe ich dazu auf, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Eine hohe Wahlbeteiligung ist ein Zeichen dafür, dass den Gemeindegliedern das Geschehen in der Pfarrgemeinde wichtig ist und dass die neuen Mitglieder im Pfarrgemeinderat eine breite Unterstützung in der Gemeinde genießen.“
PGR-Wahl in Gustavsburg: Kettelerhaus, Schwedenschanze 3, Sonntag, 17.03., 8.30–9.30 Uhr und 10.30–11.30 Uhr und 16–18 Uhr
PGR-Wahl in Ginsheim: Pfarrheim, Mainzer Str. 23, Samstag, 16.03., 17.30–19 Uhr, Sonntag, 17.03., 10.15–11 Uhr und 16–18 Uhr
PGR-Wahl in Bischofsheim: Pfarrhaus, Hochheimer Str. 3, Samstag, 16.03., 16.30–18 Uhr und 19–20 Uhr, Sonntag, 17.03., 8.30–9.30 Uhr und 10.30–11.30 Uhr.

Win – win – win – in der Villa

Kultur-Stiftung GiGu – Die Kultur-Stiftung hat in diesem Jahr die Leseförderung als zusätzlichen Bereich ihrer Förderformate Kulturprojekte, Stipendien und Wettbewerbe eingerichtet. Aus diesem Anlass möchte sie die hiesigen Schulen und Kitas mit einem Geldbetrag von insgesamt 1.900 Euro zum Erwerb von Lese- und Vorlesebüchern unterstützen. In der Buchhandlung Villa Hermann Gustavsburg sind dafür 500 Euro für die IGS Mainspitze, 250 Euro je für die beiden Grundschulen und je 100 Euro für die neun Kitas hinterlegt. Dies soll ein Gewinn für den Bildungsauftrag der Schulen und Kitas sein, natürlich auch einen für die Buchhandlung und für die Stiftung, die ihren Kulturförderauftrag ergänzend zu den anderen Formaten erfüllt. Am 27.03. laden die Buchhandlung und die Kulturstiftung für 15 Uhr zu einem Präsentationstermin dieses Kulturprojektes die Begünstigten und die Presse ein. Darüber hinaus plant die Kultur-Stif-



Baumstammbepflanzung (Jana Burmeister)

tung GiGu demnächst wieder einen Kunstwettbewerb auszuschreiben. Das Motto ist „GiGu looks good?“ – Floristische Gestaltung des Stadtbildes. Die genauen Wettbewerbskriterien für solch ein praktisches künstlerisches Gestalten mit Pflanzen an öffentlich zugänglichen Stellen werden demnächst veröffentlicht.

KulturKirche Bischofsheim: Irish Time



Evangelische Kirchengemeinde Bischofsheim – Am Samstag, 16. März 2024 lädt die Evangelische Kirchengemeinde Bischofsheim um 17 Uhr zur „Irish-Time“ in die Kirche ein. Mit sanften, aber auch stürmischen, sehnsüchtigen oder leidenschaftlichen Melodien und Liedern wird das

Publikum von der Band „Moll's Gap“ auf die Grüne Insel entführt. Dabei wird Michael Murtagh Legenden und Anekdoten aus Irland vortragen und das Team der KulturKirche bietet in der Pause irischen Whiskey und Fingerfood an. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm!

Pflegeheim oder Pflege daheim

Infoabend im Groß-Gerauer Landratsamt

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Die Entscheidung zwischen einem Pflegeheim und der Pflege daheim ist eine bedeutende, die viele Familien treffen müssen, wenn ein Pflegefall eintritt. Doch neben der Wahl der Pflegesituation stellt sich auch die Frage nach den Kosten. Um hierüber Klarheit zu schaffen und fundierte Entscheidungen zu ermöglichen, laden der Pflegestützpunkt und die Altenhilfeplanung zu einer Informationsveranstaltung ein. Unter dem Titel „Pflegeheim oder Pflege daheim, Finanzierungsmöglichkeiten?“ Ein zentrales Anliegen ist es, die individuellen Bedürfnisse und jeweiligen finanziellen Möglichkeiten zu berücksichtigen.

Opel im Landratsamt, Wilhelm-Seipp-Straße 4.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die mit dem Gedanken spielen, sich um die Pflege eines Angehörigen zu kümmern, oder die selbst vor dieser Herausforderung stehen. „Die Frage nach Pflegeheim oder Pflege daheim ist eng mit der Finanzierung der Pflegekosten verbunden. Es ist wichtig, sich rechtzeitig mit diesem Thema auseinanderzusetzen, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.“

Ein zentrales Anliegen ist es, die individuellen Bedürfnisse und jeweiligen finanziellen Möglichkeiten zu berücksichtigen. Die Veranstaltung wird Antworten auf eine Vielzahl von Fragen bieten, z.B.: Welche Faktoren beeinflussen die Entscheidung zwischen Pflegeheim und häuslicher Pflege?

Welche Unterstützung bietet die Pflegeversicherung und welche Kosten müssen selbst getragen werden? Welche Rolle spielen individuelle Bedürfnisse und Vorlieben bei der Entscheidung?

Die Expertinnen des Pflegestützpunkts geben einen umfassenden Überblick über alle möglichen Unterstützungsleistungen. Die Teilnahme ist begrenzt und kostenlos, jedoch ist eine Anmeldung erforderlich per Mail an pflegestuetzpunkt@kreisgg.de oder per Telefon: 06152-989463. Eine Anmeldung ist bis zum 14. März 2024 möglich.

Disco-Fox mit dem TV Gustavsburg

TV Gustavsburg – Wer Disco-Fox lernen oder auffrischen möchte, hat dazu am Samstag, 16.03., Gelegenheit: Die Tanzsport-Abteilung des TV Gustavsburg veranstaltet von 10 bis 14 Uhr im Gymnastikraum der Gustav-Brunner-Schule einen Workshop für Vereinsmitglieder. Für die Teilnahme wird lediglich ein Beitrag zum Fingerfood-Buffet erwartet. Anmeldungen bis zum 14.03. per Mail an michael-maag@web.de.

Auf dem Weg zu einer Kirche der Zukunft

Pastoralraum AKK-Mainspitze – Im Sommer 2022 wurde der Pastoralraum AKK-Mainspitze gegründet und umfasst die bisherigen Gemeinden Christkönig Bischofsheim, St. Marien Ginsheim, Herz-Jesu Gustavsburg, St. Rochus Kastel, Maria Hilf Kostheim und St. Kilian Kostheim. Hieraus wird bis zum 01.01.2028 eine neue Pfarrei entstehen.

raum bleiben in allen vier Modellentwürfen erhalten. Jedes der vier Modelle fasst eine der Kirchen als neue Pfarrkirche ins Auge. Die Kirchen St. Kilian Mainz-Kostheim, St. Georg Mainz-Kastel, Maria Hilf Mainz-Kostheim und Herz Jesu Gustavsburg stehen als mögliche Pfarrkirche der neuen Pfarrei zur Debatte. Am Ort der Pfarrkirche bleibt immer auch das örtliche Gemeindezentrum (zumindest teilweise) erhalten.

Für das Pastoralkonzept der neuen Pfarrei ist das Gebäudekonzept eine wichtige Grundlage. Das Konzept soll lebendige Gemeinden in Zukunft ermöglichen, aber auch die sinkenden Mitgliederzahlen und damit rückläufige Kirchensteuereinnahmen berücksichtigen. Seit Frühjahr 2023 hat die Projektgruppe Gebäude den bisherigen Bestand gesichtet und bewertet. Es wurden vier mögliche Gebäudekonzepte erarbeitet, wobei die Auswahl der zukünftigen Pfarrkirche als Mittelpunkt der neuen Pfarrei eine wichtige Rolle zukommt.

Alle Projektgruppen im Pastoralraum und die Gremien der sechs bisherigen Pfarrgemeinden sind aufgerufen, die vier Modellvorschläge zu sichten und erste Rückmeldungen zu geben. Im Mai werden die überarbeiteten Vorschläge dann erneut auf der Pastoralraumkonferenz beraten.

Auf der Pastoralraumkonferenz am 29.02.2024 stellte die Projektgruppe Ihre ersten Entwürfe diesem zentralen Entscheidungsgremium vor. Alle bisherigen Pfarrkirchen im Pastoral-

Weiterhin wird ein Info-Abend am Donnerstag, 27.06., um 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum St. Elisabeth in Mainz-Kastel stattfinden, um Austausch und die Diskussion zu ermöglichen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Pfr. Karl Zirmer, Leiter des Pastoralraums AKK-Mainspitze, karl.zirmer@bistum-mainz.de, Tel.: 06134-285545.



Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Bischofsheim

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Datum Donnerstag, 07. März 2024
Uhrzeit 19:30 Uhr
Ort Palazzo, Sitzungssaal 1, Schulstraße 34, 65474 Bischofsheim

Tagesordnung

TOP	Titel
1	Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2	Genehmigung der letzten Niederschrift vom 24.01.24
3	Aufsichtsbehördliche Genehmigung der genehmigungsbedürftigen Teile der Haushaltssatzung 2024 DS-Nr. 14/2024
4	Neufassung der Entschädigungssatzung (DS 37/2024)
5	Einrichtung einer Interkommunalen Informationssicherheitsstelle im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Groß-Gerau
6	Anpassung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und Ausschüsse (DS-55/2023), Antrag der SPD-Fraktion vom 09.03.2023
7	Antrag zur Modernisierung der Verwaltung der Gemeinde Bischofsheim (DS-Nr. 15/2024), Antrag der CDU-Fraktion vom 18.01.2024
8	Anträge der SPD-Fraktion zur zukünftigen Haushaltslage, (DS-24/2024) Antrag der SPD-Fraktion vom 22.01.2024
9	Die Gemeindevertretung beschließt die Verwendung der Mittel des Regionallastenausgleichs (DS-Nr. 49/2024), Antrag der Fraktion GALB-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 19.02.24
10	Mitteilungen/Anfragen

Bischofsheim, den 23.02.2024 Gez. Christian Weinerth, Vorsitzender

Sitzung der Gemeindevertretung

Datum Dienstag, 19. März 2024
Uhrzeit 20:00 Uhr
Ort Palazzo, Sitzungssaal 1, Schulstraße 34, 65474 Bischofsheim

Tagesordnung

TEIL A

TOP	Titel
1	Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

TEIL B

TOP	Titel
2	Genehmigung Niederschrift aus der letzten Sitzung vom 06.02.2024
3	Aufsichtsbehördliche Genehmigung der genehmigungsbedürftigen Teile der Haushaltssatzung 2024 DS-Nr. 14/2024
4	Neufassung der Entschädigungssatzung (DS 37/2024)
5	Einrichtung einer Interkommunalen Informationssicherheitsstelle im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit im Kreis Groß-Gerau
6	Resolution zu den Plänen der Errichtung eines Mittelstufen-Gymnasiums in Bischofsheim, Antrag der CDU-Fraktion vom 23.11.23 (DS-Nr. 303/2023)
7	Kommunale Beteiligung am Pakt für den Ganztags (Ganztagssschule) der Georg-Mangold-Schule und Gewährung eines Geschwisterrabatts (DS-Nr. 292/2023)
8	Antrag Darmstädter Straße 1 (DS-Nr. 316/2023), Antrag des Beigeordneten Prof. Wolfgang Schreiber vom 18.12.2023
9	Örtliche Schuleingangsuntersuchung (DS-Nr. 16/2024), Antrag der CDU-Fraktion vom 18.01.2024
10	Anpassung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und Ausschüsse (DS-55/2023), Antrag der SPD-Fraktion vom 09.03.2023
11	Antrag zur Modernisierung der Verwaltung der Gemeinde Bischofsheim (DS-Nr. 15/2024), Antrag der CDU-Fraktion vom 18.01.2024
12	Anträge der SPD-Fraktion zur zukünftigen Haushaltslage, (DS-24/2024) Antrag der SPD-Fraktion vom 22.01.2024
13	Wiederherstellung satzungsmäßiger Schließzeiten der KiTas (DS-Nr. 34/2024), Antrag der CDU-Fraktion vom 01.02.2024
14	Die Gemeindevertretung beschließt die Verwendung der Mittel des Regionallastenausgleichs (DS-Nr. 49/2024), Antrag der Fraktion GALB-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 19.02.24
15	Offenlegung Planung B-Plan Alter Bahnhof, Antrag der BFW-Fraktion, vom 19.02.2023
16	Anfrage der GALB-BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Verkehrsberuhigung in Bischofsheim (DS-Nr. 98/2021) vom 16.04.2021
17	Standorte der E-Mobilitäts-Ladestationen, Anfrage der Fraktion GALB-Bündnis 90/Die Grünen vom 19.06.2023 (DS-161/2023)
18	Mitteilungen/Anfragen

Bischofsheim, den 23.02.2024 Gez. Rolf Maixner, Vorsitzender

HAUS
Malermeister & Restauratoren



erhalten & gestalten

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519



Ihr mit viel Kraft und Geduld geführter Kampf ist beendet.

Daniela Rey

geb. Kohler

* 18.09.1977 † 22.02.2024

Wir sind unendlich traurig.

Frank Rey mit Hannah
Sieglinde und Hans-Jürgen Kohler
Martin und Ilona Kohler
mit Sophia, Anna und Max

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet
am 15.03.2024 um 15:00 Uhr auf dem
Elsheimer Friedhof in Stackeden-Elsheim,
Friedhofstraße 30, statt.

Und meine Seele spannte
Weit ihre Flügel aus,
Flog durch die stillen Lande
Als flöge sie nach Haus.
(J.v. Eichendorff)



Annemie Schmidt

DANK E

Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme,
Für die tröstenden Worte und Umarmungen,
Für die berührenden Worte auf den Trauerkarten,
An Alle, die ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht und
Annemie auf ihrem Lebensweg begleitet haben.

Dr. Walter Schmidt
Nanette und Nicole mit Familien

Ginsheim-Gustavsburg im März 2024

Das schönste was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Daniela Rey

* 18.09.1977 † 22.02.2024

Wir nehmen tieftraurig Abschied und sind in Gedanken bei ihrer Familie.



Deine Stampesbienchen
Der Vorstand des Bischofsheimer Carneval-Verein 1950 e.V.
alle Mitglieder

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.



Helga Seibert

* 08.04.1939 † 14.02.2024

Obwohl wir dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war für uns der größte Schmerz.

In großer Dankbarkeit
Ralf, Bernd, Maik
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag den 08.03.2024, um 11 Uhr auf dem
Friedhof in Bischofsheim statt.
Bischofsheim, im März 2024

Trauer & Erinnerung



Ein jeder Sonnenuntergang ist so schön,
wie man ihn sieht,
ein jeder Augenblick wie man ihn erlebt,
und ein jeder Mensch ist so wichtig,
wie man ihn im Herzen hat.
Franz von Assisi.

Erika Rebert

geb. Osterod
* 09.09.1933 † 20.01.2024

Wir danken allen, die sich mit uns in stiller Trauer
verbunden fühlen und ihre Anteilnahme
auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Kornelia Eurich mit Familie
Gabriele Burkert mit Familie

Die Turn- und Sportvereinigung Ginsheim trauert um
ihr Ehrenmitglied

Helmut Böhm

Helmut Böhm hat durch sein jahrelanges ehrenamtliches Engagement die
Entwicklung der TSV Ginsheim, insbesondere im grafischen Gestaltungsbereich,
maßgeblich mitbestimmt.

Wir werden Helmut stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

**TSV Ginsheim
Der Vorstand**

Frieden gesucht,
Frieden gefunden.

Schmerzlich war's vor dir zu stehen,
dem Leiden hilflos zuzusehen.
Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist einschlafen dürfen eine Erlösung.

In stillem Gedenken nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Oma und
Uroma



Inge Spitaler

geb. Rauch
* 18.04.1933 † 28.02.2024

Joekel und Gabi Spitaler
Christine und Charlie Mähn
sowie die Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
dem 19.03.2024 um 13:00 Uhr auf dem Friedhof in Ginsheim statt.

Helmut ist nach vielen erfüllten Lebensjahren im hohen Alter von fast 102 Jahren
nun friedvoll und sanft eingeschlafen

Helmut Albin Böhm

* 27.04.1922 in Losdorf im Kreis Tetschen, † 24.02.2024 in Ginsheim am Rhein

Mit Liebe, Dankbarkeit und vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied.

Dein Sohn Uwe mit Inga, Deine Tochter Reingard mit Niklas, Enkeltochter Sophie, mit Paul und Urenkel Till, Enkelsohn Ivo
Deine Tochter Christiane mit Jürgen, Enkeltochter Elena mit Aaron und Urenkel Leo, Enkelsohn Wenzel

Die Trauerfeier und die Urnenbeisetzung finden am Montag dem 11. März, um 11h auf dem Friedhof in Ginsheim, in der Neckarstrasse 80 statt.
Statt Blumen würden wir uns über Spenden für die Jugendarbeit TSV Ginsheim freuen.
TSV Ginsheim e. V. IBAN DE 02508 62903 00018 23493 Spende Jugendarbeit

Telefon **06134 / 75 77 66**
Tag & Nacht erreichbar



Sie haben niemanden
der den letzten Weg regeln kann?
Bestattungsvorsorge

Niklaus·Burkl
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de



Bestattungen
Ebenhöh

Ab Frühjahr 2024 sind wir in Bischofsheim
und Ginsheim für Sie vor Ort.
Gerne sind wir schon jetzt für Sie da!

06144 9562324

Dresdener Str. 7, 65474 Bischofsheim • www.bestattungen-ebenhoe.de



Bestattungen
Böhmer
Inh. Andreas Sommer e.K.

Telefon
(06144) 31969

In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.boehmer-bestattungen.de

„Europa fängt in der Gemeinde an“

Die Stadt Ginsheim-Gustavsburg hat sich erfolgreich um eine Mitgliedschaft im Netzwerk „Europa fängt in der Gemeinde an“ beworben. Um in dem Netzwerk mitwirken zu können, wählen die an einer Aufnahme interessierten Kommunen eine Person aus der Stadtpolitik, die ihr gewonnenes Wissen über die Europäische Union sowie Erfahrungen und Kontakte an die Bürger*innen der Stadt weitergibt.



In Ginsheim-Gustavsburg wählte die Stadtverordnetenversammlung Anja Nillius für diese Aufgabe. Sie wird die Stadt künftig in dem Netzwerk vertreten. Seitens der Verwaltung wird sie hierbei vom Bereich „Städtepartnerschaft und Öffentlichkeitsarbeit“ unterstützt. Die Mitgliedschaft in diesem Netzwerk bietet die Möglichkeit, Kommunalpolitik und Zivilgesellschaft stärker zu verknüpfen und Debatten über europäische Themen durch einen „direkten Draht“ nach Brüssel zu intensivieren.

Auf einen Kaffee mit dem Bürgermeister

Zu dem Gesprächsangebot „Auf einen Kaffee mit dem Bürgermeister“, lädt Bürgermeister Thorsten Siehr am Donnerstag, 28. März, in das Café R(h)eingenuß in Ginsheim sowie am Donnerstag, 4. April, in das Café Eiszeit in Gustavsburg, jeweils zwischen 16 und 17.30 Uhr, ein.



Bürger*innen haben dann wieder die Gelegenheit, dem Bürgermeister bei einer Tasse Kaffee Fragen rund um die Stadt zu stellen. Thorsten Siehr freut sich auf interessante Begegnungen.

Einladung zu den öffentlichen Sitzungen der städtischen Gremien

Die Stadtverwaltung lädt interessierte Bürger*innen zu folgenden öffentlichen Sitzungen in das Bürgerhaus Ginsheim ein:

- Sport-, Jugend- und Sozialausschuss: 12. März, 18.30 Uhr;
- Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss: 12. März, 19.30 Uhr;
- Haupt- und Finanzausschuss: 14. März, 19.30 Uhr;
- Stadtverordnetenversammlung: 21. März, 19.30 Uhr.

Die Ausschüsse tagen im Konferenzraum 2, die Stadtverordnetenversammlung findet im großen Saal statt. Die Tagesordnungen sind auf der Stadt-Homepage unter www.gigu.de/amtlichebekanntmachungen abrufbar.

Allgemeine Grünmüllabfuhr am 22. März: Anmeldung erforderlich

Das Umweltbüro informiert, dass in diesem Jahr erstmals eine vorherige Anmeldung für die allgemeine Grünmüllabfuhr am 22. März erforderlich ist. Früher genügte es, den Grünschnitt bereitzustellen. Nun ist jedoch für eine effizienter Abfuhr eine Anmeldung erforderlich.

Die Anmeldung dafür kann entweder über die Stadt-Homepage unter www.gigu.de/abfallkalender erfolgen oder mithilfe der Sperrmüll- bzw. Grünmüllabfuhrkarte, die mit dem Abfallkalender Ende letzten Jahres an alle Haushalte verteilt wurde. Der späteste Anmeldetermin für die Grünmüllabfuhr ist der 18. März. Der Grünmüll muss am Abfuhrtag in Grünabfallsäcken aus Papier oder mit einer Schnur gebündelt ab 6.30 Uhr bereitstehen.

Brut- und Setzzeit: Hunde müssen ab 15. März an der Leine laufen

Die Stadtverwaltung informiert, dass vom 15. März bis zum 15. Juli die „Satzung über das Führen von Hunden während der Brut- und Setzzeit“ gilt. In bestimmten Gebieten müssen Hunde an der Leine geführt werden und auf den Wegen bleiben. Eine Kartenansicht der betroffenen Gebiete sowie die Satzung sind auf der Website der Stadt unter www.gigu.de/satzungen einsehbar. Zusätzlich können alle Informationen in der ausführlichen Pressemeldung unter www.gigu.de/aktuelles nachgelesen werden.

Verstöße gegen die Regelungen können mit Bußgeldern geahndet werden. Die Stadt bittet um rücksichtsvolles Verhalten, um die heimische Tierwelt zu schützen.

Mainspitz-Kommunen setzen Zeichen für den Frieden

Anlässlich des 2. Jahrestages des russischen Überfalls auf die Ukraine hatten die Mainspitz-Kommunen Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg am 24. Februar zu einer gemeinsamen Gedenkveranstaltung in den Rosengarten nach Bischofsheim eingeladen. Rund 70 Teilnehmer*innen kamen und setzten ein deutliches Zeichen des Friedens und der Solidarität mit der Ukraine.

Die Bürgermeisterin von Bischofsheim, Lisa Gößwein, eröffnete als Gastgeberin die Veranstaltung und schilderte zunächst eindrücklich, wie sie persönlich den Kriegsbeginn vor zwei Jahren erlebt hatte. Mit Fassungslosigkeit reagierte sie auf die ersten Eilmeldungen zum Einmarsch der russischen Truppen, schienen ihr doch Kriege über Jahrzehnte hinweg weit entfernt.



Thorsten Siehr, Bürgermeister von Ginsheim-Gustavsburg, ging in seiner Ansprache auf die Situation der über 1,1 Millionen allein nach Deutschland geflüchteten

Menschen aus der Ukraine ein und betonte, dass hinter den nüchternen Zahlen und Erhebungen viele einzelne Schicksale, Trennungen und Traumata stünden: „Hinter den Zahlen steht die Angst, geliebte Menschen und die geliebte Heimat nicht wiederzusehen. Gleichzeitig ist das Ankommen im neuen Land, das man eigentlich nur für ein paar Wochen als Fluchtort begriff, notgedrungen, aber auch glücklicherweise, zur neuen Heimat geworden. Dieses Leben zwischen Bangen und Hoffen ist ein Spagat, den wir uns, die wir hier in Frieden leben, kaum vorstellen können.“

Eine annähernde Idee, wie so ein individuelles Schicksal aussehen kann, bekamen die Besucher*innen durch die bewegende Schilderung der Schlussrednerin der Veranstaltung, Martha Melnychuk, eine Ukrainerin, die genau diesen Spagat aktuell lebt und voller Dankbarkeit von ihrer herzlichen Aufnahme in Bischofsheim sprach. Nachdem der Krieg Martha Melnychuk völlig unvermittelt getroffen hatte, floh sie mit ihrem Mann und zwei Kleinkindern nach Deutschland. In Bischofsheim fand die Familie eine neue Heimat und neue Freunde. Aus den vermeintlichen zwei Wochen, die die Melnychuks Schutz suchen wollten, nachdem sie morgens um 5.00 Uhr von Raketenexplosionen in der Nähe ihres Dorfes aus dem Schlaf gerissen wurden, sind mittlerweile zwei Jahre geworden.

Mit einer Schweigeminute und dem Dank von Lisa Gößwein und Thorsten Siehr an alle Teilnehmenden für ihr Kommen und die damit verbundene Unterstützung endete die Veranstaltung.

Kostenlose Rentenberatung

Wer Fragen zur Rente hat, kann sich an Rentenberater Toni Reichmann wenden. Die nächste Beratung findet am Donnerstag, 21. März, von 14 bis 18 Uhr im Rathaus Ginsheim (Trauzimmer) statt. Es wird um Voranmeldung gebeten: Tel.: 06144/31791 oder per E-Mail: toni.reichmann@t-online.de.

Für Senioren: Quiznachmittag im ZAG

Das Seniorenbüro lädt kurz vor seiner Osterpause (29. März bis 7. April) zum zweiten Teil der Quiznachmittagsreihe im Zentrum aller Generationen (ZAG) ein. Am Gründonnerstag, 28. März, um 16.00 Uhr haben Bürger*innen ab 60 Jahren die Möglichkeit, bei einem unterhaltsamen Quiz mitzumachen, bei dem auch das Thema Ostern nicht zu kurz kommt. In lockerer Atmosphäre gilt es, bei Spundekäs¹ und Brezeln sowie kalten Getränken, bis ca. 19.00 Uhr um drei kleine, aber feine Preise zu kämpfen. Die Teilnahme ist kostenlos, Getränke können zu den üblichen Preisen erworben werden.

Interessierte Bürger*innen können sich zu den Veranstaltungs-/Öffnungszeiten in Ginsheim (Seniorentreff/Rathaus) und Gustavsburg (ZAG) bis zum Dienstag, 19. März, bei den Mitarbeiter*innen des Seniorenbüros anmelden. Ein Fahrdienst ist auf Anfrage beim Seniorenbüro möglich. Auch bei weiteren Fragen steht das Seniorenbüro gerne vormittags telefonisch unter 06144/20-151 oder per Mail an senioren@gigu.de zur Verfügung.

Impressum:

Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
 Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de



KINO | Burg-Lichtspiele

Fr 08.03. 20 Uhr | The Beekeeper
So 10.03. 16 Uhr | Raus aus dem Teich
So 10.03. 19 Uhr | The Beekeeper
Di 12.03. 20 Uhr | Auf dem Weg
Fr 15.03. 20 Uhr | Priscilla
So 17.03. 16 Uhr | Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen
So 17.03. 19 Uhr | Priscilla
Di 19.03. 20 Uhr | Der Junge und der Reiher
Fr 22.03. 20 Uhr | Stella. Ein Leben
 Weitere Infos: burglichtspiele-gustavsburg.com

VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele



Mo 04.03. – Fr 15.03. SCHULKINOWOCHEN HESSEN – ein Angebot für alle Schulen der Mainspitze und Umgebung

So 17.03. 11 Uhr (Eintritt frei)
MAINSPIITZENKLASSIK | Konzert des Streicher-Ensembles der Musikschule Mainspitze
Do 14.03. 20 Uhr (AUSVERKAUFT)
KONZERT | Paddy Goes To Holyhead – St. Patrick's Auftritt
Do 28.03. 20 Uhr (15 €/12 €)
JAZZ IM KINO | Max Clouth Duo
Do 11.04. 20 Uhr (15 €/12 €)
KONZERT & LESUNG | Jürgen Ferber in der Schiffsmühle „Ein bisschen Lüge muss sein“
 Kooperation: Verein Schiffsmühle Ginsheim am Rhein e.V.

Veranstaltungsort:
 Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstraße 62, Gu
Kartenvorverkauf:
 Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144 20-211
tickets.gigu.de oder burglichtspiele-gustavsburg.com
 Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
Veranstalter:
 Kulturbüro in der Villa Herrmann, Mozartstraße 3, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134 585-315

Gesunde Ernährung greifbar gemacht

Förderverein der Georg Mangold Schule – Auch in diesem Jahr zeigt Anja Töws, Ernährungsberaterin aus Bischofsheim, allen Kindern der dritten Klassen der Georg-Mangold-Schule, wie wichtig gesundes Essen ist und, dass es auch richtig lecker schmeckt. Vergangene Woche war die Klasse 3c an der Reihe. Für sie wurde das Thema gesunde Ernährung auf spannende Weise erlebbar gemacht. Durch die Aufteilung der Klasse in zwei Untergruppen und die Organisation zweier Kochtage konnten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen Vorspeisen, Hauptgerichte und Desserts zubereiten und diese dann mit der ganzen Klasse gemeinsam verspeisen.



„Es hat richtig viel Spaß gemacht und auch noch lecker geschmeckt“, berichtet Anna aus der 3c. Das Ziel war, den Kindern praktische Erfahrungen mit gesunder Ernährung zu vermitteln. Anja Töws erklärte den Ablauf, teilte die Gruppen ein und informierte über die Bestandteile der Gerichte sowie die Bedeutung von Nährstoffen wie B-Vitaminen. Die Kinder hatten sogar die Möglichkeit, selbst Dinkel und Hafer zu schrotten und so die Zutaten ihrer Rezepte von Grund auf kennenzulernen. Die Initiative wurde durch Lebensmittelspenden vom Bauer Guthmann und Edeka Luchese, durch die Unterstützung des Fördervereins sowie privater Spenden der Eltern ermöglicht. Ein solches Engagement zeigt, wie Gemeinschaft, Bildung und ge-

sunde Ernährung Hand in Hand gehen können. An dieser Aktion dürfen jedes Jahr alle 3. Klassen der Georg-Mangold-Schule teilnehmen. Anja Töws, eine renommierte Diplom-Lebensmitteltechnologin und Ernährungsberaterin, bereichert mit Leidenschaft und Expertise die kulinarische Welt der Region. Seit 2006 bietet sie Kurse an und berät Menschen, die ihre Ernährung verbessern möchten. Im Kitchen-Club, einem Kollektiv von Köchinnen aus verschiedenen Kulturen, repräsentiert Frau Töws die deutsche Küche. Sie bringt den Teilnehmern und Teilnehmerinnen nicht nur Kochtechniken bei, sondern fördert auch den interkulturellen Austausch und das Verständnis durch gemeinsames Kochen.

NEUES VOM STADTSCHREIBER

HANS-BENNO HAUF

Die Straßenbrücke über den Main zwischen Gustavsburg und Kostheim

Im Jahr 1883 verfassten Bürger von Kostheim und Gustavsburg eine Eingabe an das Großherzogliche Ministerium des Innern und der Justiz um Erbauung einer festen Brücke über den Main und fügten Projektskizzen¹ des in Kostheim geborenen Chefingenieurs Georg Dautel von der süddeutschen Brückenbaugesellschaft Gustavsburg bei. Es dauerte bis zum Jahr 1889 als am 28. September die vom Werk Gustavsburg gebaute Straßenbrücke eingeweiht wird. Bei der Einweihung erhalten die Schulkinder einen „Brückenweck“, in den als besondere Attraktion ein halber Groschen eingebakken ist. Für die Benutzung müssen Fahrzeuge und Fußgänger einen Geldbetrag entrichten, der an den Brückenhäuschen (genannt Octroi-Häuschen²) bezahlt werden muss. Fußgänger zahlen drei Pfennige. Schulkinder und Kirchgänger sind frei. Um das Brückengeld zu sparen, tragen manche Gustavsburger ein Gesang- oder Gebetsbuch bei sich, auch wenn sie nur eine der zahlreichen Gaststätten in Kostheim aufsuchen wollen. Als in den Inflationsjahren 1922/23 ein Brötchen bereits 5 Milliarden Mark kostet, bleibt der Brückenzoll bei den drei Pfennigen und die Brückennutzer müssen sich mit alten Kupfermünzen eindecken. Der Ärger ist vorprogrammiert, wenn man von den Brückenwärtern auf einen Hundertmillionenmarkschein den „Rest“ heraushaben will. Der lästige Brückenzoll wird erst nach der Inflation abgeschafft. Am 2. März 1945 bombardieren die 9. US-Luftflotte mit Marauderverbänden³ und Mosquito-Bomber der Royal Air Force das MAN-Werk in Gustavsburg und versenken den mittleren Brückenteil. Nachdem am 25. März 1945 die Mainspitze von amerikanischen Truppen besetzt ist, stellen diese zunächst mit Pontons eine Fährverbindung



her und einige Wochen später erhält die Ginsheimer Firma Schrepfer die Lizenz für die Einrichtung eines Fährbetriebs. Bereits am 19. Februar 1946 berichtet der „Mainzer Anzeiger“ von der Wiederherstellung der Brücke. Die endgültige Fertigstellung dauert aber noch das ganze Jahr 1947.

Bild: Heimatmuseum Ginsheim-Gustavsburg, Aufnahme-datum nicht bekannt
 Text: teilweise nach Vorlagen von Claus Daschmann, Gustavsburg, 1990

⁽¹⁾ im Original im Hessischen Staatsarchiv Darmstadt
⁽²⁾ französisch: Gewährung
⁽³⁾ US-amerikanischer Mittelstreckenbomber „Martin B-26 Maulauder“

Helferessen beim Kleingärtnerverein

Mit dem Wort „Danke“ gab sich der 1. Vorsitzende Mathias Vajer des Kleingärtnervereins Am Kupferwerk nicht zufrieden. Zu Beginn seiner Amtszeit rief er das Helferessen wieder ins Vereinsleben, welches nur während Corona pausieren musste.

Rund 70 geladene Gäste – darunter Gartenpächter, die sich zusätzlich zu ihren zu leistenden 15 Arbeitsstunden pro Jahr ehrenamtlich engagieren und passive Mitglieder – nahmen am vergangenen Samstag (2.3.) am Helferessen teil.

Das Event dient ebenfalls als Auftakt für die kommende Gartensaison, bei der sich die Mitglieder über verschiedene Gartentätigkeiten und über die eigenen, bevorstehenden Projekte austauschten. Nette Gespräche und das Beisammensein fördern den Zusammenhalt des Vereins. Mit Softgetränken, Bier und gut ausgewählten Weinen sowie einer vielfältigen Auswahl an Speisen, wie beispielsweise Kalbsfrikadellen, Schweineschnitzel



und Händchengeschnitzeltem mit Spätzle oder Kartoffelgratin sowie bunten Gemüse und Salat, verwöhnte der Vorstand die fleißigen Helfer. Um an diesen Abend eine Erinnerung mitzugeben, organisierte der Vorstand kleine Insektenhotels für jeden Besucher.

Der gesamte Vorstand und die geladenen Mitglieder verbrachten einen geselligen Abend und beendeten so den gärtnerischen Winterschlaf.

Lydia Dittrich

„Ich wollte mal wissen, wo meine Familie herkommt“

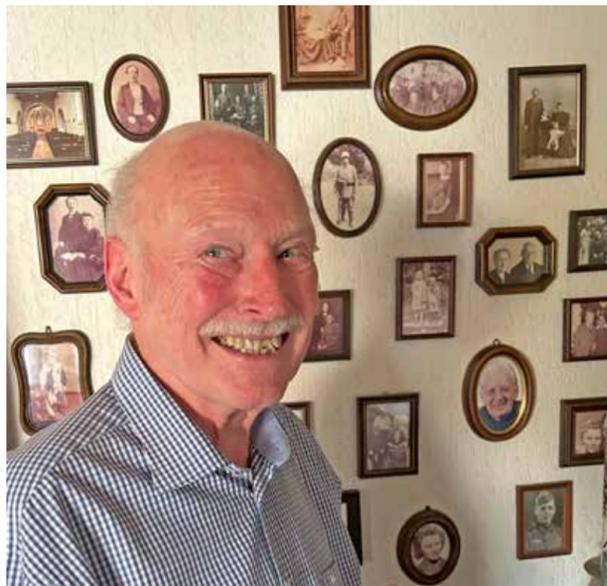
Gerhard Sautier betreibt Ahnenforschung

Sein Nachname war ihm nicht immer ein Vergnügen. Seitdem Lehrer Schick an der Kant-Schule ihn mit „Sau-Tier“ vor versammelter Klasse zum Rapport rief, wurde er gehänselt. Gerhard Sautier (in phonetischer Transkription, also Lautschrift: Sotje) reagierte mit Wut im Bauch. Dem Pädagogen warf er vor, es als Französisch-Lehrer besser wissen zu müssen und „fortan hatte ich eine 5 im Fach.“ Die Mitschüler bekamen Prügel. Heute ist er stolz auf seine Abstammung aus Frankreich und betreibt Ahnenforschung, „weil ich mal wissen wollte, wo meine Familie herkommt.“

Vom Märchenkönig zum Meisterbrief

Gerhard Hans Sautier wurde 1943 in Mainz geboren, ein Großvater war Lokführer bei der Bahn, der andere Techniker am Stadttheater „und fuhr zur Festspielzeit mit dem Fahrrad nach Bayreuth.“ Bei der Suche einer Bleibe bekam die junge Familie Krieg und Nachkriegszeit existentiell zu spüren. Ein Glück für den kleinen Gerhard war dagegen die Grundschule, an die sich der 80-Jährige gerne erinnert. Zwischen den heutigen beiden Rathäusern, auf dem damaligen Schulhof, inszenierte seine Klasse „Rapunzel und die Zaubermühle“: „Und ich durfte den Märchenkönig spielen.“

Nach der Mittleren Reife wurde er



Radio- und Fernstechniker, ein „Goldener Meisterbrief“ hängt zu Hause im Wohnzimmer im Keltenweg. Im Saalbau lernen sich Gerhard Sautier und Heide Müller kennen und lieben und werden ein Paar. In einem Wohnblock in der Danziger Straße kommen sie mit vielen Protagonisten der „Närrischen Achse“ zusammen, mit Christian Groß, Hans Jantschek und Hennes Riedel.

Vom Padelboot zum Segeltörn
Gerhard Sautier war 25 Jahre Ge-

schaftsführer bei „Radio Schäfer“ in Rüsselsheim, „bevor ich mich telefonisch bei Bürgermeister Berthold Döß beworben habe.“ Anderntags war er der neue Leiter des Bauhofs von Bischofsheim. Und dann erfahre ich auch noch von einer ganz besonderen Leidenschaft des rüstigen Rentners: vom „Padelboot aus Sperrholz“, von der Gründung des Kanuvereins Ginsheim und von Segeltörns. Die Sautiers waren gerne unterwegs, auch mit Wohnwagen und Anhänger.

Vom Genfer See nach Mainz am Rhein

Das liegt wohl in der Familie. Denn die ersten Recherchen von Gerhard Sautier ergaben, dass seine Vorfahren offensichtlich aus Frankreich stammten. Seine Sippe geht auf den Bäckermeister Nikolas (mal mit c, mal mit k) Sauthier zurück, der 1766 in der Region Haute Savoy geboren wurde, mit Napoleon in Richtung Westen marschierte und die Gonsheimer Waschfrau Barbara Becker ehelichte. Eine Abschrift der Heiratsurkunde befindet sich im privaten Archiv von Gerhard Sautier.

Und nicht nur Dokumente hat er gesammelt, auch den Stammbaum in allen Verästelungen der Familien hat er auf Papier gebracht. Voller Stolz präsentiert er mir eine vier Meter lange Papierrolle, auf die er akribisch aufgeschrieben hat, wer mit wem verwandt ist, wann und wo Geburten, Hochzeiten und Tod zu verzeichnen sind. Schließlich entdeckt Gerhard Sautier auch Nachfahren in Frankreich selbst. „Ich habe meine Familie wieder gefunden“, berichtet er glücklich, zeigt mir in einem zerfleddertem Autoatlas die Lage des Dörfchens in der Nähe des Genfer Sees: Andilly. Aus dem Hobby ist eine Passion geworden und er gräbt weiter in seiner ganz persönlichen interkulturellen Geschichte.

Professor Dr. Wolfgang Schneider

KLEINANZEIGEN

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und Kfz-Angebote bzw. Gesuche).

Kleinanzeige aufgeben: kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de

Suche antike Waffen, Tischdecken und Modeschmuck, Tel.: 06134-22151.

1 E-Piano, Clavinova Clp 360 von Yamaha m. Ständer u. Abdeckung, alles OK, 120 € zu verkaufen. Suche guterhaltene Umzugskartons günstig zu kaufen, Tel.: 06144-330415.

Verkaufe Bett 100x200m Komforthöhe mit verstellb. Lattenrost, helles Holz, neuwertig, für 120 €, Tel.: 0176-22745290.

Euro-Münzen mit Starter-Kids sowie Numisblätter von 2002 u. 2003 wegen Aufgabe der Münzsammlung abzugeben. Tel.: 06144-4692129.

Hängematte für 1 Person (ca. 2,1x1,4 m) mit stabilen Gestell aus Holz (ca. 1,4 m hoch, ca. 3,6 m lang, ca. 1 m breit) incl. Zubehör (Aufhängeschmü-

re, Karabiner, ...) zu verkaufen. Einfache Montage. Ideal für Garten, Balkon. Tel.: 06144- 32396.

Suche Tischdecken, Modeschmuck, alte Postkarten, Tel.: 06134-22151.

Verkaufe Standgrill Gas mit Wanne 30 €; BEEM elektr. Samowar m. Tee-kanne 40 €, Tel.: 0175-7890102.

Günstig abzugeben: Spiegel 80x62 cm, auf Holzplatte, hochwertige Matratze, 1x2 m, neu, weg. Fehlkauf, gr. Luftbett, tragbaren Kompressor, Werkzeugkasten mit 176 Werkzeugen. Tel.: 06144-4692129.

Biete versch. Hanteln (auch Kurzhantel), Fitneßstepper, Swingstick mit Anleitung auf CD. Tel.: 0176-60140704.

SUCHE

Suche eine zuverlässige und erfahrene Putzfee für 2 Stunden alle 14 Tage. Tel.: 06144-8336, Rochelmeyer.



follow us
#gigutogo

Abstiegskampf spitzt sich weiter zu

Sportfreunde Bischem/Abteilung Tischtennis - Bezirksklasse: Wenn es noch eines Beweises bedurfte hatte, er wurde am vergangenen Freitag erbracht. Ohne ihren Topmann der letzten Jahr(zehnt)e, den angeschlagenen Thomas Amstadt, ist die 1. Vertretung nur etwas mehr als die Hälfte wert. Beim aktuellen Zweiten der Rückrundentabelle, dem TTV Gräfenhausen/Schnepfenhausen/Weiterstadt 2, unterlag die Erste knapp mit 6:9. Ein 8:8 war trotz der Schwächung möglich, das Schlussdoppel, das dann nicht mehr in die Wertung kam, bereits eingetütet. Dann hatte allerdings Klarmann im Duell der beiden 6er das Nachsehen zum Endstand. Der TTV, dem im Hinspiel 3 Stammkräfte fehlten, revanchierte sich damit für die 5:9-Niederlage in Bischofsheim.

Kreisliga: Im 4. Rückrundenspiel hat die 2. Mannschaft zum vierten Mal ihr Minimalziel erreicht, erneut wurde eine 0:9-Niederlage vermieden. Wenn Klarmann nicht zur Verfügung steht, springt ersatzweise Dorofeev in die Bresche. Was für ein Unterschied! In der Hinrunde trennte man sich schiedlich-friedlich 8:8, dieses Mal hatte die Begegnung, aufgrund der teilweise gravierenden Leistungsunterschiede,

Freundschaftsspielcharakter. Die Gastgeber punkteten, mehr oder weniger ungefährdet, in jeweils 3 Sätzen zum 5:0. Dann trat Evghenii Dorofeev auf den Plan. Dass er erfreulicher Weise oft kaum zu bremsen ist, demonstrierte er am letzten Freitag. Er gesellte sich im 1. Einzeldurchgang als Nr. 3 zum Brett 3 der Eintracht. Der Fauxpas fiel erst beim Stand von 4:5 auf, Hardt bekam mit Schumacher den passenden Widersacher, Dorofeev traf wenig später auf Krifka und besiegte diesen dank starker Leistung mit 3:1. Eine gute Figur gaben auch die beiden Jugendspieler der SFB ab. Niklas Müller kam zum ersten Mal in der Zweiten zum Einsatz, Marc Eisenhauer feierte gar sein Debut im Herrenbereich. Der Schiedsrichter der Partie von Müller vernahm sieben Mal ‚schön‘ und nach Spielschluss ‚gut gespielt‘ in Richtung von Niklas, beides nicht von ungefähr, da schlummert einiges an Potential. Auch bei Eisenhauer, der sein Wiederkommen in Aussicht gestellt hat (jederzeit gerne). Weniger erfreulich stellt sich die Tabellen-situation dar, sowohl der Zweit- als auch der Drittletzte waren auswärts siegreich, die SFB-Chancen auf den Klassenerhalt bewegen sich damit nicht einmal mehr im Promillebereich.

Kostenfreier Selbsthilfe-Workshop

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Selbsthilfegruppen und Vereine sind oft eingespielte Teams. Über die Zeit entsteht ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und des Vertrauens. Wie kann man als Gruppe aber damit umgehen, wenn plötzlich ein langjähriges Mitglied nicht mehr da ist? Ein Todesfall oder der Weggang eines Menschen stellt eine Krise da, die verunsichert und traurig macht.

In der Lernwerkstatt „Abschiednehmen in Gruppen und Vereinen“ gibt das Selbsthilfebüro Groß-Gerau am Donnerstag, 14. März, von 17 bis 19 Uhr im Rahmen des Programms „Fit

fürs Ehrenamt“ Interessierten Raum, sich damit auseinanderzusetzen, welche Umgangsweisen mit Verlusten Gruppen für sich finden können. Denn: Abschiede gehören zum Leben dazu und es kann guttun, sie gemeinsam zu gestalten.

Der Workshop wird von Bianca Bernhardt, Fachkraft für Palliativ Care vom Hospiz Mainspitze e.V., geleitet und in Kooperation mit der Kreisvolkshochschule im Schloss Dornberg angeboten. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen sind in der Kreisvolkshochschule unter Telefon 06152-1870-0 möglich.

2. Damenmannschaft im Pokal ausgeschieden

Tischtennis-Club Ginsheim – Die 2. Damenmannschaft musste – sich wie erwartet – aus dem Pokalwettbewerb der Bezirksklasse verabschieden. Zu stark waren die Spielerinnen von der SKG Zell, dem Tabellenführer der Bezirksklasse Gr. 1. Dabei begann es für die TTC-Damen gar nicht schlecht. Monika Rauch gewann das erste Einzel souverän in 4 Sätzen.

Doch dann trumpften die Gäste-spielerinnen groß auf. Monika Jungmann und Rosita Frank unterlagen glatt in 3 Sätzen. Als die beiden auch im anschließenden Doppel unterlagen führte Zell mit 3:1 Zählern. Das Spitzeneinzel verlor Monika Rauch dann glatt in 3 Sätzen. Damit sind die TTC-Damen raus aus dem Pokal.

Hermann Meierle GmbH
Fenster, Türen, Rollläden
und mehr...

Rheinstr. - 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281

meierle.ginsheim@t-online.de

•Fliegengitter
•Markisen
•Glasarbeiten
•Reparaturservice

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
Meisterbetrieb der Kfz-Innung
Anerkannter Prüfstützpunkt

Spezialservice für Kfz-Kunden
Fachbetrieb für Hybrid- und Elektrofahrzeuge
Allgemeinwerkstatt

Inspektion nach Herstellervorgaben
Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
Klimaservice
Reifenservice
Bremsenservice
Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Fa. Robert Itzel KFZ
Rheinstraße 79
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144-2390
Fax: 06144-92238
E-Mail: huberg@web.de

Instagram #kfz.itzel

LOHRUM & REPKEWITZ
RECHTSANWÄLTE

Ihre Berater für Verwaltungsrecht,
Bauen und Wohnen

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr



Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

Altrhein-Schänke

Renate Schneider

Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim

Öffnungszeiten
täglich 10:30 – 14:00 Uhr · 17:00 – 24:00 Uhr · Donnerstag Ruhetag
www.altrheinschaenke.info · 061 44/3 11 19

Aufs Dach nur einen vom Fach!

WEGLING
Dachdeckermeister
Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69
www.wegling-dachdeckermeister.de



GEMEINDE Bischofsheim

gemeinde.bischofsheim
gemeinde_bischofsheim
www.bischofsheim.de

Einladung zur Bürgerversammlung zum Bürgerentscheid

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Rolf Maixner, lädt die Bürgerinnen und Bürger von Bischofsheim zur Bürgerversammlung, am 21.3.2024, um 19 Uhr in das Bürgerhaus, Im Atich 3, ein. Das Thema des Abends: „Aufhebung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 19.7.2023 zum Erwerb der Immobilie Lehrstellwerk, Ja oder Nein?“ Die Bürgerversammlung soll dazu dienen, Informationen zum historischen Lehrstellwerk zu liefern.

Zum Hintergrund: Die Gemeindevertretung beschloss am 19.7.2023 den Kauf des Grundstückes am Alten Bahnhof, inklusive des darauf befindlichen Lehrstellwerks. Das Gebäude, das neben Alter Station, Güterhalle, Verladerrampe und Wasserturm eines der fünf denkmalgeschützten Objekte in diesem Bereich ist, soll zur Darstellung der Geschichte der Eisenbahngemeinde hergerichtet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Darauf wurde ein Bürgerbegehren mit der Forderung ins Leben gerufen, die Gemeinde solle das Lehrstellwerk nicht ankaufen. Da die erforderliche Zahl der Unterschriften erreicht wurde, findet am 12.5.2024 der Bürgerentscheid über den Ankauf des Grundstückes mit dem Lehrstellwerk statt. Die Fragestellung des Bürgerentscheides lautet: „Soll der Beschluss der Gemeindevertretung vom 19.7.2023 zum Kauf des Grundstückes am Alten Bahnhof, auf dem sich das sogenannte „Lehrstellwerk“ befindet, aufgehoben und damit vom Erwerb der Immobilie durch die Gemeinde abgesehen werden?“

Bürgermeisterin Lisa Gößwein bietet Bürgersprechstunde an

Die nächsten Termine sind Donnerstag, 14.3., von 16 bis 17 Uhr, Freitag, 22.3., von 9 bis 10 Uhr und Donnerstag, 28.3., von 16 bis 17 Uhr. Damit genügend Zeit für das Gespräch eingeplant werden kann, wird um vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 06144-404-912 gebeten.

Erfolgreiche Aktion wird wiederholt: Blühpaten für Blumenzwiebelschichtung gesucht!

In den vergangenen Jahren wurden in Bischofsheims Grünanlagen tausende von Blumenzwiebeln gesetzt. Ob es Krokusse, Blausterne, Narzissen oder Wildtulpen sind, mit Vielfalt sollen in Bischofsheim sowohl Betrachter als auch Bienen und andere Insekten erfreut werden. In diesem Jahr können zum zweiten Mal Blühpaten dafür sorgen, dass sich noch mehr Frühjahrsblüher ausbreiten. Bauhofmitarbeiter und Facharbeiter Jens Hartwig, der schon die Blühpaten-Aktion im Jahr 2022 betreute, zeigt sich sehr zufrieden mit dem Ergebnis: „Unsere erste Aktion war ein Erfolg. Von den neu gesetzten 100 Quadratmetern Fläche, wurden 45 Quadratmeter von den Blühpaten gesponsert.“ Wer Blühpate werden will, zahlt einmalig 35 Euro für einen Quadratmeter Frühjahrsblüte. Die in öffentliche Grünanlagen gesetzten Blumenzwiebelschichtungen kommen jedes Jahr wieder hervor. Als kleines Dankeschön erhält jeder Blühpate eine Zwiebelmischung für den eigenen Garten oder Balkon. Wer Pate werden

will, meldet sich bei Jens Hartwig unter der E-Mailadresse j.hartwig@bischofsheim.de.

Spielplatz Klinkerland: Spielhügel wegen Erneuerungsarbeiten gesperrt

Auf dem Spielplatz Klinkerland an der Georg-Fischer-Straße ist der Spielhügel mit einem Bauzaun abgesperrt. Die Holzbrüstung des im September 2015 wiedereröffneten Spielplatzes ist marode und wird ersetzt. In der Schreinerie des Bauhofs wird ein neuer Holzzaun gebaut. Der Spielplatz, außer dem gesperrten Hügel, ist weiterhin zugänglich.

Historischer Ortsrundgang: Einladung an Neubürger und Alteingesessene

Der Heimat- und Geschichtsverein (HGV) bietet halbjährliche eine kleine Führung durch Bischofsheim an. Besonders angesprochen sind Neubürger, die auf unterhaltsame Weise die historische Seite ihres neuen Wohnortes kennenlernen wollen. Selbstverständlich sind auch alle anderen Bewohner von Bischofsheim zur Führung eingeladen. Mechthild Rühl vom HGV führt über den historischen Damm zum Wasserturm und geht gerne auf weitere Wünsche der Gruppe ein. Zum Abschluss werden Kaffee und Kuchen im Museum gereicht. Der Termin: 16.3.2024, um 14 Uhr. Treffpunkt: der Platz vor der evangelischen Kirche in der Darmstädter Straße. Es wird um eine Anmeldung beim HGV unter der E-Mailadresse hg.v.bischofsheim@gmx.de gebeten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Grabmalprüfung auf dem Bischofsheimer Friedhof

Die Friedhofsverwaltung weist darauf hin, dass die Grabmalprüfung auf dem Friedhof ansteht. Hierbei prüft ein Fachunternehmen jährlich die Standsicherheit von Grabsteinen. Ist die Standsicherheit gefährdet, wird das Friedhofsamt informiert, das dann die Nutzungsberechtigten anspricht.

Bücherei: Rosen zum Weltfrauentag am 8. März

Zum Internationalen Frauentag verschenkt die Bücherei an diesem Tag Rosen an ihre Leserinnen ab 18 Jahren. Nur solange der Vorrat reicht! Diese Aktion soll als ein Zeichen der Wertschätzung für die vielfach für selbstverständlich erachtete Arbeit, die Frauen alltaglich leisten, gesehen werden. Die Bücherei hat an diesem Freitag von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Bücherei: Bischemer Stricktreff

Am Samstag, 9. März, von 10.30 bis 12.30 Uhr, findet in der Bücherei wieder der Bischemer Stricktreff statt. Unter Anleitung treffen sich hier einmal im Monat Strickbegeisterte und Strickneulinge. Auch Fans anderer Nadelarbeiten sind willkommen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bücherei: Vorlesestunden für Kinder ab vier Jahren

Dank des ehrenamtlichen Engagements von sieben Vorlesepaten ist es der Bücherei möglich jede Woche eine kostenlose Vorlesestunde anzubieten.

Die Vorlesestunden beginnen jeweils um 16 Uhr. Die nächsten Termine sind: Donnerstag, 14.3., Mittwoch, 20.3. und Donnerstag, 28.3.

Bücherei: Offener Spieltreff Carcassonne

Am Samstag, 16. März, findet in der Bücherei, von 10 bis 12.30 Uhr, ein offener Spieltreff für Carcassonne-Spieler statt. Carcassonne ist ein strategisches Familienspiel für zwei bis sechs Spieler ab sieben Jahren. Eingeladen sind erfahrene Carcassonne-Spieler und Neulinge. Wer das Spiel besitzt, wird gebeten es mitzubringen. Der Eintritt ist frei. Um eine Anmeldung in der Bücherei (Telefon: 06144-404-333, E-Mail: buecherei@bischofsheim.de) wird gebeten.

Bücherei: Pokemon-Tauschbörse

Am Samstag, 23. März, von 11 bis 12 Uhr wird wieder eine Pokemon-Tauschbörse angeboten. Im Sitzungssaal 2 (Eingang über die Bücherei, Schulstraße 32)

können Pokemon-Karten sowie andere Sammelkarten für Kinder untereinander getauscht werden. Die Bücherei übernimmt dabei keine Haftung.



Herausgegeben von der Gemeinde Bischofsheim

Thermalbadfahrten wieder im Angebot

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Die Gemeinde Bischofsheim lässt eine von vielen Bürgerinnen und Bürgern geliebte Tradition wieder aufleben: die Thermalbadfahrten nach Wiesbaden. Das Thermalbad Aukammtal soll dabei regelmäßig von den ehrenamtlichen Shuttlebus-Fahrern der Gemeinde angefahren werden, um den Seniorinnen und Senioren der Gemeinde einige entspannte Stunden im Thermalbadwasser zu ermöglichen. Am 12. und 19.03. (dienstags) finden die ersten Probefahrten statt und es sind noch wenige Restplätze frei! Die Fahrten beginnen gegen 13 Uhr und enden gegen 17 Uhr wieder in Bischofsheim. Bei Interesse an einem gemeinsamen Besuch im Thermalbad

Aukammtal melden Sie sich bitte bei der Gemeinde Bischofsheim, Karoline Pichert, Tel.: 06144-404-313 oder per E-Mail: k.pichert@bischofsheim.de



Nächster VdK Frauentreff

VdK GiGu – Petra Stein-Schilling als Vertreterin der Frauen im VdK lädt am 20.03., um 15 Uhr in das Haus der Vereine, Pestalozzistraße ein. Es treffen sich wieder Frauen bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde zum Reden und Unterhalten und mit neuen Infos vom VdK. Der Frauentreff findet jeden Monat in Gustavsburg statt. Willkommen sind alle Frauen in GiGu, die sich bei Kaffee und Kuchen treffen und austauschen möchten. Anmeldungen bitte unter Tel.: 06144-3466, Petra Stein-Schilling. Wenn jemand abgeholt werden möchte, bitte anmelden unter Tel.: 06144-3466.

Fit in jedem Alter

TV Gustavsburg – Fitness und Gelenkigkeit für jedes Alter ist das Ziel eines neuen Angebots des TV Gustavsburg für Männer und Frauen: Die Übungen der gesundheitsorientierten Funktionsgymnastik stärken die Rumpfmuskulatur und verbessern so die Körperhaltung, ohne Gelenke, Sehnen und Bänder übermäßig zu belasten. „Fit in jedem Alter“ findet montags von 16.00 bis 17.00 Uhr im Gymnastikraum der Gustav-Brunner-Schule statt. Nähere Informationen unter fitness@tv.gustavsburg.de.

Freiwillige Feuerwehr Ginsheim unter neuer Führung

Zahlen, Daten und (kuriose) Fakten sowie die Wahl der Führungsriege und Ehrungen standen auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr des Stadtteils Ginsheim. Nicht auf der Agenda: ein unvorhergesehener Herbeifur.

Wehrführer Marcel Kaiser begrüßte am 3. März knapp 70 Anwesende im Feuerwehrhaus in Ginsheim. In seinem Jahresüberblick berichtete er, dass sich die Zahl der Alarmierungen zum Vorjahr leicht auf 119 erhöht hat. Erfreulicherweise ist auch die Zahl der aktiven Feuerwehrkräfte um 4 auf 59 gestiegen. Dennoch stehe teilweise zu wenig Personal zur Verfügung.

Ausbildung Kaiser betonte die Bedeutung von Aus- und Weiterbildung: „Wir müssen uns an eine immer schnellere Welt mit sich immer schneller verändernden Rahmenbedingungen anpassen.“ Als Beispiele nannte er Unwetter sowie Vegetations- und E-Autobrande. Insgesamt nahmen die Feuerwehrleute im Jahr 2023 an etwa 100 Lehrgängen und Seminaren teil. Besonders hob Kaiser eine praktische Erfahrung hervor: Am eingerüsteten Kirchturm der evangelischen Kirche konnte die Höhenrettung und -sicherung geübt werden. In Anbetracht des immensen Aufwands an Zeit und Freizeit, fürs Lernen und für die Einsätze



Alte und neue Wehrführung (von links): Marcus Kaiser (bisheriger Wehrführer), Benjamin Neumann (neuer Wehrführer), Felix Benz (stellvert. Wehrführer), Till Kozioł (Jugendwart)

bedauerte Kaiser, dass Bürger, die Hilfe von der Feuerwehr erwarten, oft vergessen, dass die Einsatzkräfte ehrenamtlich und freiwillig arbeiten.

Kuriose Einsätze Brände zu löschen stellt noch immer das Haupteinsatzgebiet dar, zeigte Stellvertretender Wehrführer Benjamin Neumann auf. Die Feuerwehr wurde aber auch zu Bergungseinsätzen von PKW im Altrhein gerufen sowie zu Rettungsaktionen von Menschen im Rhein. Zu den kurioseren Einsätzen gehörte die Befreiung eines Mannes, der mit seiner Hand in einem Gullydeckel stecken geblieben war und die Rettung von Entenküken auf einem Hausdach. Über die Einsätze der Feuerwehrjugend mit ihren 18 Freiwilligen informierte Jugendwart Felix Benz. Besonders erwähnenswert: die 24-Stunden-Übung mit Alarmierung und die Begleitung

der Martins- und Nikolausumzüge in Ginsheim und Gustavsburg.

Unterstützung durch Stadt Der Dank von Bürgermeister Thorsten Siehr war den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr für ihre Einsätze, ihr Engagement und ihre Entbehrungen sicher. Siehr versprach, dass die Stadt im Rahmen der Finanzmöglichkeiten weiterhin unterstütze. Kaiser begrüßte die finanzielle Unterstützung und äußerte den Wunsch nach einer Alarmanlage. Ein Einbruch ins Feuerwehrhaus, bei dem Türöffnungsgeräte gestohlen wurden, mache die Notwendigkeit dafür deutlich.

Unterbrechung der Versammlung Zum Thema Alarm passte ein ungeplantes Ereignis: Mitten in der Versammlung erklangen schrille Töne – das Signal der App für die „mobilen

Retter“. Die Versammlung wurde kurz unterbrochen, und die Rettungssanitäter unter den Feuerwehrleuten machten sich auf den Weg zu einem medizinischen Notfall in der Nähe.

Wahl der neuen Wehrführung Nach zwanzig Jahren in der Leitung der Feuerwehr – zehn Jahre als Wehrführer und davor zehn Jahre als Stellvertreter – sei es an der Zeit, die Führung in andere Hände zu geben, erklärte Kaiser. Zum neuen Wehrführer wählten die Mitglieder Kaisers bisherigen Stellvertreter Benjamin Neumann. Als Nachfolger für Neumann wurde Felix Benz gewählt. Bei der Wahl des Jugendwarts entschieden sich die Mitglieder für Till Kozioł.

Ehrungen Kozioł wurde, zusammen mit Paul Rauch und Felix Benz, für den besonderen Einsatz bei der Jugendfeuerwehr ausgezeichnet. Für ihre 25-jährige aktive Mitgliedschaft erhielten Christian Keller und Kevin Schupp das Silberne Brandschutzehrenabzeichen am Bande des Hessischen Innenministeriums sowie den Silberbarren der Stadt Ginsheim. Benjamin Neumann wurde mit der Silbernen Katastrophenschutzmedaille ausgezeichnet. Der Bezirksfeuerwehrverband Hessen würdigte Robert Volz für seine 50-jährige Mitgliedschaft mit dem Ehrenzeichen in Gold.

Ingrid Komossa

RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim
Buschlinger Immobilien V&V GmbH

Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470
Alicenplatz 6 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0
Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0
www.remax-sb.de

VERKAUF

Mainz-Laubenheim: Freigestelltes Ein- bis Zweifamilienhaus auf Eckgrundstück, Garten, Garage und zusätzlichen Kfz-Stellplätzen. Ca. 119 m² Wohnfläche. Ein Anbau, oder auch ein zusätzlicher Neubau unter Vorbehalt der Genehmigung des Bauamts ist möglich. Die Grundstücksgröße beträgt 524 m².
Energieausweis: BA, 334,45 kWh (m²*a), Öl, Bj. 1967, H
Kaufpreis: € 696.000,-

Ihr Ansprechpartner:
Sven Buschlinger
0 61 44 / 337 47 0

WIR FÜR SIE: * 10 Mitarbeiter in 3 Büros * kostenlose Wertermittlung * über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt * Erstellung von Energieausweisen * VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art * Aufmaß Ihrer Immobilie * Grundriss-erstellung * kostenlose Beratung * bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie * Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnen-aufnahmen und 360-Gradrundgang * Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainstriedeck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden * Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme*

REFIT-SOMMERCAMP
AKTIVWOCHE
AM STARNBERGER SEE
22.- 29.06.2024

Eine Woche voller Vitalität und Erholung am Starnberger See
» Halbpension mit Wellness und Spa, inkl. An-/Abreise
» Gourmetküche
» Organisiertes Sport- und Freizeitprogramm
» Investition: 1.449 € (Erstattung der Krankenkasse bis zu 399 €)

Mehr Infos unter: www.gesundheitsreise.refit-bischofsheim.de

Jetzt mehr erfahren!

REFIT
BISCHOFSSHEIM

Deine Meinung zu unserer Zeitung

Neues-aus-der-Mainspitze-Leserumfrage noch bis 30. März

Ihr habt ja recht! Wir haben unsere 100. Ausgabe so sehr gefeiert, dass wir bei der Leserumfrage die Nummerierung der Fragen etwas durcheinander geworfen haben ;-). Das macht aber nichts: Alle eingesendeten Umfragen wurden erfasst und nehmen an der Verlosung teil. Danke für bis jetzt über 150 Einsendungen. Wer noch teilnehmen möchte, hat **bis zum 30. März** dafür Zeit. Wir freuen uns auf eure Meinung zu Neues aus der Mainspitze. Danke an dieser Stelle an das Gustavsburger Reisebüro UrlaubMe und REWE Christian Märker für die attraktiven Preise.

TEILNEHMEN

Zum Mitmachen einfach die zutreffende Antworten ankreuzen und im Freitext deutlich schreiben! Als Online-Fragebogen findet ihr die Umfrage unter www.neuesausdermainspitze.de/umfrage

An der Verlosung nehmen nur Einsendungen mit vollständiger Adressangabe bzw. Angabe der Mailadresse teil. Einsendeschluss ist der 30. März 2024.

VIER PREISE

Unter den Teilnehmern verlosen wir eine **Tagesfahrt nach Amsterdam für zwei Personen im Wert von 250 € mit dem Gustavsburger Reisebüro UrlaubMe**: Lernen Sie die Stadt während eines Stadtrundgangs kennen. Im Vergleich zu anderen europäischen Metropolen ist Amsterdam eine kleine Stadt, dennoch birgt sie alle Vorzüge einer Weltstadt. Historische Sehenswürdigkeiten, weltberühmte Museen mit Kunst, Kultur und Unterhaltung, einmalige Einkaufsmöglichkeiten sowie gute Restaurants, Bars und Cafés. Anschließend Möglichkeit zur Grachtenfahrt (Termine nach Verfügbarkeit).



Zudem gibt es **drei Gutscheine im Wert von jeweils 50 €** für einen Einkauf im Gustavsburger REWE Markt von Christian Märker. Dort findet ihr alles für den täglichen Bedarf, ein super sympathisches Team und vieles mehr.



Leserumfrage

Onlinefragebogen unter www.neuesausdermainspitze.de/umfrage

1. Neues aus der Mainspitze (damals Neues aus GiGu) erschien erstmalig im Oktober 2019. Seit wann liest du unsere Zeitung?

- Von Anfang an
 Seit 1 bis 2 Jahren
 Seit 2 bis 4 Jahren
 Weniger als 12 Monate

2. Wie oft liest du Neues aus der Mainspitze?

- Ich verpasse keine Ausgabe
 Jede 2. Ausgabe
 Gelegentlich
 Heute zum ersten Mal

3. Wie liest du unsere Zeitung?

- Als E-Paper auf der Website
 Als gedruckte Ausgabe

4. Wie viele Personen außer dir lesen die gedruckte Ausgabe?

- Weiblich
Männlich

5. Was passiert mit der gedruckten Ausgabe nach dem Lesen?

- Ich bewahre sie auf
 Ich bewahre einzelne Artikel auf
 Ich bewahre Anzeigen auf
 Ich entsorge sie

6. Folgst du uns auf Sozialen Netzwerken?

- Nein
 Auf Facebook
 Auf Instagram
 Auf YouTube

7. Welche Inhalte interessieren dich?

KulturCheck Veranstaltungskalender

- sehr interessant Geht so Gar nicht

Kommunalpolitik

- sehr interessant Geht so Gar nicht

Kirchliche Nachrichten

- sehr interessant Geht so Gar nicht

Trauer & Erinnerung

- sehr interessant Geht so Gar nicht

Vereinsnachrichten

- sehr interessant Geht so Gar nicht

Kostenlose Kleinanzeigen

- sehr interessant Geht so Gar nicht

Infobox der Stadt GiGu bzw. Gemeinde Bischem

- sehr interessant Geht so Gar nicht

8. Welche Inhalte wünschst du dir zusätzlich?

9. Wie interessant sind für dich die Anzeigen und Werbebeilagen?

- Sehr interessant
 Interessant
 Weniger interessant
 Uninteressant

10. Wie oft hast du aufgrund einer Werbeanzeige Kontakt zu einem Anbieter aufgenommen?

- Noch nicht
 1 bis 5 Mal
 6 bis 10 Mal
 Mehr als 10 Mal

11. Ich bin:

- Weiblich
 Männlich
und ___ Jahre alt.

12. Ich wohne in

- Bischofsheim
 Ginsheim
 Gustavsburg
 außerhalb der Mainspitze

13. Ich

- engagiere mich in der Mainspitze ehrenamtlich
 bin nicht ehrenamtlich tätig

Um an der Leserumfrage teilzunehmen, sende den ausgefüllten Fragebogen bis 30.3. an Neues aus der Mainspitze, Ginsheimer Str. 1, 65462 Gustavsburg oder per E-Mail an redaktion@neuesausdermainspitze.de

Ich möchte an der Verlosung teilnehmen.

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

E-Mail:

Ofen doch nicht aus – Dank Ersatzteil

Auferstehung der Biskuit Eier von Rolf Sauer zu Ostern

„Der Rücktritt vom Rücktritt – eigentlich mag ich so etwas nicht“, sagt der Bischofsheimer Konditormeister humorvoll. Vor einem Jahr verkündete Rolf Sauer die letzte Osterproduktion seiner traditionellen Biskuit Eier (wir berichteten). Durch einen glücklichen Zufall erhielt er ein seltenes Ersatzteil für seinen Konditorofen, der die Zukunft seiner süßen Osterspécialität sicher stellt. „Jetzt nenne ich keine Jahreszahl mehr, wann ich aufhöre“, so der 74-jährige.



Seit fast einhundert Jahren backen, glasieren und dekorieren Rolf und seine Vorfahren das beliebte Ostergebäck nach dem Originalrezept, mit dem sein Großvater 1924 in Biebrich startete. Die Biskuit Eier mit edlem Schokoladenbezug füllt er mit französischer Aprikosenkonfiture und verziert sie von Hand. Auf Wunsch schreibt er sogar Namen auf die Eier. Im letzten Jahr verließen mehrere hundert Biskuit Eier die Konditorstube des Meisters des Bäcker- und Konditorhandwerks.

Abriss eines anderen Ofens

Eigentlich wäre bei ihm zu Weihnachten der Ofen aus gewesen, denn ein fehlendes Teil machte einen Weiterbetrieb seines Konditorofens unmöglich. Lieferbar war dieses Ersatzteil seit Jahren nicht mehr, weshalb Rolf wenig Hoffnung hatte, weiterbacken zu können. Durch Zufall entdeckte sein Backofenbauer bei Abrissarbeiten exakt dieses fehlende Ersatzteil im Fundus einer Bäckerei. „Ich staunte nicht schlecht, als mich die Nachricht erreichte und freute mich sehr“, so Rolf Sauer.

Bestellung ab sofort

Wer an Palmsamstag (23.3.), Gründonnerstag (28.3.) und Ostersonntag (30.3.) von 10-17 Uhr frische Biskuit-Eier in der Rheinstraße 35 abholen möchte, kann diese bis drei Tage vorher unter 0173-3803070 oder per E-Mail an buero@hochzeitstorten.de bestellen. Es ist auch möglich, Namen auf die Eier schreiben zu lassen. Allerdings empfiehlt Rolf bei Doppelnamen ab einer Länge wie „Jacqueline-Josephine“ zwei Eier, wegen der Lesbarkeit. Bestellungen sind bis drei Tage vor der Abholung möglich.

Photovoltaikanlage auf dem Feuerwehrhaus Ginsheim

UrStrom e.G./BürgerEnergie Mainspitze – Zwanzig Monate nach Gründung der UrStrom-Zweigstelle „BürgerEnergie Mainspitze“ wurde am 28. Februar mit der Stadt GiGu ein Vertrag geschlossen, welcher die Errichtung einer Photovoltaikanlage mit 39 Kilowatt Nennleistung durch die UrStrom e.G. auf dem Dach der Feuerwehr Ginsheim vorsieht. Die UrStrom e.G. mietet dazu die Dachfläche und die Stadt mietet im Gegenzug die PV-Anlage, mit der sie wiederum die Feuerwehr Ginsheim mit deren Tagesstrombedarf durch Sonnenenergie versorgen wird. Überschüsse werden tagsüber in das Netz gespeist, des nachts wird Strom dem Netz entnommen. Was sich so einfach anhört, ist das Ergebnis monatelanger fleißiger Mühen der ehrenamtlichen PV-Projektgruppe der BürgerEnergie Mainspitze. „Wir haben systematisch Messungen des Strombedarfs der Feuerwehr vorgenommen, damit wir die Anlage optimal dimensionieren konnten, denn die Wirtschaftlichkeit musste natürlich gegeben sein“, berichtete Christian Beitz, der Leiter des Projek-



tes. Viele andere Projektideen für in der Mainspitze gelegene Gebäude mit an sich geeigneten Standorten und Dächern mussten schon leider verworfen werden, weil sich darin kein Abnehmer entsprechender Strommengen befand. Einspeisungen in das Netz werden nur gering vergütet und Netzdurchleitungen bringen einen verhältnismäßig hohen Zusatzaufwand mit sich, womit es im Ergebnis günstiger ist, Ökostrom aus dem Netz zu beziehen. Umso größer war die Freude, dass es nun endlich

geklappt hat. Die Montage der PV-Anlage erfolgt im Mai durch die inek aus Bischofsheim. Dann werden auch die Aktiven der UrStrom e.G. mit auf das Dach der Feuerwehr steigen, um beim Aufbau der PV-Anlage mit Hand anzulegen. Projektleiter Christian Beitz hat dafür schon einen Aufruf an die Mitglieder der Genossenschaft gestartet. So gelingt auch in der Mainspitze Energieversorgung aus Bürgerhand und dafür wurde die BürgerEnergie Mainspitze gegründet.

Bischofsheimer Wagner-Schwestern erfolgreich in Kickbox-Saison gestartet

Kickboxen NubiaSports – Nach dem Weltmeisterschafts Krimi im Oktober 2023 in München, bei dem die Bischofsheimerin Lara die Silbermedaille gewann, ging es direkt über in die Trainingsvorbereitungen für 2024. Los ging es mit dem Samonte Cup in Duisburg, dem ersten Qualifier Turnier für die kommende Weltmeisterschaft der WKU. Als erstes ging Lotta auf die Matte in der Klasse Kick Light Kids, nach Star-ken 2 Minuten musste sie den Kampf nach Split decision Wertung durch die Kampfrichter an die Gegnerin aus Rheinbach abgeben. Lara startete in der Klasse Kick Light Teens 15-17 Jahre bis 60 Kg. Sie stand direkt im Finale, es ging gegen eine unerfahrene Kämpferin von der Kampfsportschule The Fighters aus Essen. Lara kontrollierte den Kampf



klar und holte Gold. Zwei Wochen später ging es zum Heimspiel' nach Mainz-Kastel zur Nubia House Gala. Die Halle war mit Zuschauern gefüllt, die Stimmung super. Beide Kämpferinnen wurden von großem Jubel und Anfeuerungsrufen zum Ring begleitet.

Hier starteten die Schwestern nach K1 Regelwerk. Lotta bestritt 2 Kämpfe je 3x1 min. Den ersten Kampf gewann Sie klar gegen die Gegnerin von den Black Scorpions Mannheim. Im zweiten Duell holte Lotta ein Unentschieden gegen die starke Kämpferin von den United Fighters aus Worms. Danach stieg Lara gegen ihre Gegnerin vom Boxgymnasium Heidelberg in den Ring. Beide Kämpferinnen schenkten sich nichts, nach 2 Runden stand es unentschieden. Lara musste jetzt zeigen, was sie kann, kratzte all ihre Reserven zusammen und entschied das 3x2 min. Duell in der 3. Runde für sich. Lotta und Lara bedanken sich für die wie immer tolle Unterstützung des gesamten Nubia Sports Team und für alle Gratulationen und Glückwünsche, die nach jedem Event eintreffen.

IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: Mainspitze Verlag, Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Verlagsleitung: Frauke Nussbeutel

Anzeigenleitung: Andrea Engler

Redaktionsleitung: Axel Schiel | Axel S. (V.i.S.d.P.)

Redakteure: Lydia Ditttrich, Norbert Fluhr, Ingrid Komossa, Lenny Zaia

Fotograf: Klaus Friedrich

Druck: MHS Print GmbH

Anzeigenannahme: anzeigen@neuesausdermainspitze.de

trauer@neuesausdermainspitze.de

Redaktionsannahme:

redaktion@neuesausdermainspitze.de

presseeinladung@neuesausdermainspitze.de

Neues aus der Mainspitze
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 34 / 507 96 99

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag.

Nächste Ausgabe: 21.03.2024

Anzeigenschluss: Freitag, 15.03.2024, 16 Uhr

Redaktionsschluss: Montag, 18.03.2024, 16 Uhr

Es gilt die Anzeigenpreislise vom 01.06.2022

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich.

Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

www.neuesausdermainspitze.de

VIEL FREUDE beim Lesen!

NEUES VOM STADTSCHREIBER

HANS-BENNO HAUF

70 JAHRE



Teil 1

In dieser Serie berichtet Stadtschreiber Hans-Benno Hauf über Ginsheim-Gustavsburg in der 'Zeit von 1953 bis 2023'. Die Redaktion wünscht viel Spaß mit Geschichte, Geschichten und Anekdoten über den Ort zwischen Rhein und Main, der später zur Stadt wurde.

Liebe 70-Jährige, es ist euer Geburtsjahr 1953, als die MAN in Gustavsburg die Produktion der Stahlfertig Häuser einstellt. Stahlvorräte aus der Waffenproduktion im zweiten Weltkrieg dienen nämlich ab 1948 der Herstellung von Bauelementen zur Schaffung preiswerten Wohnraums. In Gustavsburg entsteht eine Mustersiedlung in Nähe des Cramer-Klett-Platzes². Die erhaltenen Häuser stehen heute unter Denkmalschutz und auch in Mainz sind noch welche zu bewundern.

Einen Kegelvergleichskampf von „Knall-se-um“ aus Ginsheim gegen „Caramba“ aus Bischofsheim gewinnen die Ginsheimer mit zehn Holz Vorsprung. Im Saal des Michael Ditt wird im Beisein von Fastnachter Karl Moerlé, Oberbürgermeister Stein aus Mainz und Vertreter des schwedischen Konsulats die Schwedengarde im Gustavsburger Carneval Club gegründet³. Im April fährt der erste Bus der Stadtwerke Mainz von Ginsheim über die Theodor-Heuß-Brücke direkt nach Mainz. Es ist die Geburtsstunde der Linie 17 und damit entfällt die Übergabe in Kostheim vom Omnibus an die Straßenbahn. Der Kindergarten Dammstraße wird eingeweiht, in der Darmstädter Landstraße eröffnet Kurt Palm die Gaststätte „Burgklause“ und im Bischofsheimer Lokal-Anzeiger wird Klage darüber geführt, dass Flieger der amerikanischen Besatzung im Tiefflug Aufnahmen vom Badebetrieb im Gelände des Vereins für Freikörperkultur (also von der „Nackische“) auf der Langenau machen.

Unglaublich, aber wahr: in unserer Gemarkung werden 39.937 Obstbäume gezählt. An den wichtigsten Zentralstellen in Ginsheim sind die Lautsprecher der Ortsrufanlagen montiert und erste Probendurchsagen nach einem Fanfarensignal aus der Zentrale im Rathaus überrascht die Bevölkerung.



Im ersten Jahr eures Erdendaseins vernichtet eine Verunreinigung des Schwarzbachs den Fischbestand. 37 Zentner Hechte, Karpfen, Schleien, Rotaugen, Brassen u.a. müssen vergraben werden. In Altrhein und Schwarzbach besteht Badeverbot. Gustav Brunner aus Gustavsburg wird zum Bürgermeister gewählt. Im Januar ist es so kalt, dass tausende Menschen auf dem Altrhein ihre Eislaufpiouetten drehen können, die die Stadt Mainz mit Pendelbussen nach Ginsheim bringt. Beim Stand von 3:1 Toren für den VfB Ginsheim bricht 10 Minuten vor Schluß der Schiedsrichter das Spiel ab, nachdem er sechs Biebesheimer Spieler wegen Beleidigung und Tätlichkeit des Feldes verwiesen hat. In Nähe von Gut Hagelauer entsteht der erste Gustavsburger Campingplatz und bei einer Beleuchtungsprobe auf der Brücke über den Main werden neuartige Neonröhren eingesetzt.



⁽¹⁾ launische Chronik für die Abschlussklasse 10 R der Georg-August-Zinn-Schule Gustavsburg, gehalten im Lichtspielhaus Ginsheim am 9. September 2023
⁽²⁾ Die Kosten für ein Standardhaus betragen 18.000 Mark zuzüglich 985 für eine Einbauküche, 1160 für eine Badezimmereinrichtung und 1825 für eine Zentralwarmwasserheizung.
⁽³⁾ Kommandeur wird Karl Schweigert.

Sie plaudern über Form und Farbe von Obst, lachen und haben Spaß! Es war vor Weihnachten, als ich im Bischofsheimer Edeka Markt die Kundin Heike Wald und die Mitarbeiter Christian Schell und Tugay Kizilkaya erlebte. Wie langjährige Freunde, die für eine Party einkaufen, schlenderten die drei durch den Lebensmittelmarkt. Ich frage nach und treffe mich mit Heike zum Pressegespräch: „Ich kann schlecht sehen und freue mich über die Unterstützung beim Einkaufen“, sagt sie – und betont: „Ich weiß das sehr zu schätzen.“



„Das Personal hat das Herz am rechten Fleck.“
 Heike Wald genießt die freundschaftliche Begleitung des Edeka-Teams beim Einkaufen

Die Stimmung ist gut. „Den Pulli, den ich trage, hat mir Dominik empfohlen“, sagt Heike fröhlich. Dominik Bülow arbeitet seit August bei Edeka Lucchese und dreht gerne gemeinsam mit Heike Wald die Einkaufsrunden. „Eine Modeberatung bei Tchibo-Produkten gehört bei uns dazu“, meint er schmunzelnd, während er auf Heikes blau-weiß gestreiften Pulli schaut.

Sympathisch

Bereits seit Jahrzehnten spaziert Heike für ihre Lebensmitteleinkäufe in den Supermarkt im Bischofsheimer Klinkerzentrum. Sie erinnert sich: „Ich war schon Kundin, als dies noch kein Edeka-Markt war. Ich gehe hier gerne einkaufen, weil ich kompetent beraten werde. Die Begleitung beim Einkaufen empfinde ich als besonderen Service, den das Team freiwillig anbietet. Sie müssen das nicht“, erzählt Heike. Auch wenn der Supermarkt voll und wenig Personal vor Ort ist, habe man sie nie stehen las-

sen. Warum auch? Das Edeka-Team freut sich auf Heike. Mit allen Mitarbeitern ist sie per du und durch die persönlichen Gespräche bauten sich freundschaftliche Beziehungen auf. „Mit ihr einzukaufen, fühlt sich nicht wie arbeiten an“, sind sich die Mitarbeiter einig.

Spontan

Wer jetzt – beim Lesen dieses Beitrags denkt – dies alles funktioniere nur mit vorheriger Anmeldung, der irrt sich. Selbstverständlich entscheidet sich Heike spontan – wie andere Kunden auch – für ihren Einkauf. „Von uns sind immer drei bis vier Leute im Markt unterwegs und wir

nehmen uns gerne die Zeit, um mit Heike zu plaudern, während wir mit dem Einkaufswagen zwischen den Regalen schlendern“, sagt Christian Schell, der seit sieben Jahren Teil des Edeka-Teams ist. „Ich kannte die Begleitung beim Einkauf vorher nicht und war begeistert, wie das hier umgesetzt wird“, sagt er. Spontan reagieren Christian, Dominik und Tugay auch an Tagen, an denen Heike mehr Dinge in ihren Einkaufswagen packt, als in ihren Rucksack passen. „In solchen Fällen hilft mir jemand auch mal, meine Sachen nach Hause zu bringen“, sagt Heike dankbar.

Jahr der letzte Einkauf vor den Weihnachtstagen zu sein. „Heike stößt dann mit uns immer mit einem Glas Sekt auf die Feiertage an“, freut sich Manuela Oldenburg (Abteilungsleiterin der Metzgerei). Auch sie scheint die langjährige Edeka-Kundin ins Herz geschlossen zu haben. „Ich möchte mit dieser Geste Danke für die Unterstützung sagen“, betont Heike Wald abschließend.

Axel S.



SSS SIEDLE

Außen wachsam. Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle. Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de

W.S. ELEKTRO GINSHEIM

Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 Telefon: 06144 33269 • www.wselektro.de

Mini-Job für Allround-Hilfskraft

Wir suchen:

- ✓ Rentner
- ✓ Studentische Aushilfe
- ✓ Alle, die Zeit und Lust haben!

06144 - 33747-0
 info@remax-sb.de
 www.remax-sb.de

Deine Aufgaben:

- ✓ Botengänge
- ✓ Materialeinkäufe
- ✓ Allgemeine Unterstützung

Voraussetzung: Führerschein erforderlich

Scan mich! Kontakt

RE/MAX Buschlinger Immobilien

Öffnungszeiten
 Mo - Do: 8 - 18
 Fr: 8 - 15
 Sa: 9 - 13

Baumanns Kfz-Werkstatt

Kfz-Meisterbetrieb

Baumanns Kfz-Werkstatt UG
 Hafenstr. 11 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
 0 61 34 / 530 55 • d.baumann@baumanns-kfz.de
 www.baumanns-kfz.de

FRA Care Services

Quereinsteiger willkommen!

Service Agent (m/w/d)
 Fluggastbetreuung in Voll- oder Teilzeit
 A job that cares!

Aufgaben:

- Unterstützung mobilitätseingeschränkter Fluggäste bei Ankunft, Abflug und Umsteigeprozessen
- Empfang und Begleitung allein reisender Kinder und Jugendlicher
- Unterstützung der Fluggäste bei der Gepäckaufgabe und Gepäckabholung sowie beim Transport der Gepäckstücke

Sie erwartet ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, verschiedene Arbeitszeitmodelle, Vergütung nach TvöD-V, Jobticket, kostenfreier Parkplatz, Jahressonderzahlung, Altersvorsorge, vergünstigtes Tanken und vieles mehr.

Holen Sie sich die Infos unter
 fracareservices.com
 ... und senden uns gleich Ihre Bewerbung an
 bewerbung@fracares.de

Neues aus der Mainspitze

Kostenloses E-Paper

www.neuesausdermainspitze.de

LESERBRIEF

Freie Wähler GiGu – bitte sachlich bleiben!

In der Stadtverordnetenversammlung vom 07.02.24 soll die Fraktion der Partei Die Linke die „Nazi-Keule“ geschwungen haben. Das grenzt schon an Diffamierung! Im Zusammenhang mit der geplanten Verringerung der Zahl der Stadtverordneten wurde von uns darauf hingewiesen, dass der Hessische Landtag im Jahr 1999 für zukünftige Kommunalwahlen (erstmalig für die Wahl im Jahr 2001) beschlossen hatte, die Sperrklausel von fünf Prozent abzuschaffen und gleichzeitig die Möglichkeit des Kumulierens und Panaschierens einzuführen. Auf diesem Weg sollte es ein MEHR an Mitwirkungsmöglichkeiten für die Wähler:innen geben. Insbesondere sollte es Wählergemeinschaften und Bürgerinitiativen die Möglichkeit schaffen auf kommunaler Ebene parlamentarisch aktiv zu werden. Die kommunalen Parlamente konnten „bunter“ werden. Die neue Hessische Landesregierung von CDU/SPD hat in ihrem Koalitionsvertrag vom Dezember 2023 festgehalten, dass die bürgerfreundliche Regelung aus dem Jahr 1999 „zurückgedreht“ werden soll. Die Koalition will keine 1-Personen-Fraktionen in den kommunalen Gemeindevertretungen haben. Daher soll wieder eine Sperrklausel eingeführt werden. Auch soll es für kommunale Parlamente leichter werden, die Anzahl der Vertreter zu verringern. Bisher ist eine 2/3-Mehrheit erforderlich. Zukünftig könnte die einfache Mehrheit genügen, sollte die Hessische Gemeindeordnung entsprechend vom Hessischen Landtag geändert werden. Auf diese neue Regelung setzen die Freien Wähler und die SPD von GiGu. Das sind die Fakten, und diese in einer Stadtverordnetenversammlung zu benennen ist weit weg von linkem Populismus.

Karl-Heinz Waltinger, Ginsheim-Gustavsburg

Wasserstoff sichert Zukunft der Fabrik „Grüne vor Ort“-Termin im Essity-Werk Kostheim

Grüne GiGu – Einblicke in die Herausforderungen und Erfolge auf dem Weg in eine klimafreundliche Industrie gab es beim „Grüne vor Ort“-Termin im Essity-Papierwerk in Mainz-Kostheim. Seit 2021 wird dort erprobt, wie CO₂-freier „grüner“ Wasserstoff das bisherige Erdgas als Brennstoff in der Papierherstellung ersetzen kann. Nach gut zwei Jahren steht fest: Das Verfahren ist praxistauglich, wie Werkleiter Thorsten Becherer den mehr als 20 Besucherinnen und Besuchern berichtete.

Essity hat weltweit rund 80 Standorte. Auf dem deutschen Markt ist es unter anderem für seine Marken „Tempo“ und „Zewa“ bekannt. Bis 2050 will das schwedische Unternehmen klimaneutral wirtschaften und frei von fossilen Brennstoffen werden. An der Mainmündung – wo Papierhandtücher für Abnehmer in 80 Ländern hergestellt werden – ist man dabei nach Darstellung Becherers schon ziemlich weit: Essity habe es als Erster in der Branche geschafft, Papierhandtücher vollständig zu recyceln und ein Kreislaufsystem aufzubauen. Das verkleinert die CO₂-Bilanz von Papierhandtüchern um 40 Prozent.

Der zweite große Schritt gelingt mit Hilfe des Wasserstoffs. Kein anderer klimafreundlicher Energieträger kann derzeit die Heißluftgebläse in den wohnblockgroßen Papierma-

schinen feuern, die einen Brei mit über 95prozentigem Wasseranteil binnen Sekunden zu einer glatten Papierbahn trocknen. „Mit Strom geht das nicht so schnell und nicht in der erforderlichen Menge“, erläutert Becherer. Deshalb wurde eine der beiden Anlagen mit Förderung der EU so umgerüstet, dass ihre Brenner auch mit Wasserstoff laufen. Dessen Vorteil: Bei der Verbrennung entsteht kein CO₂. Wird der Wasserstoff aus erneuerbaren Energien produziert, ist er vollständig klimaneutral – wie in Kostheim, wo er aus Windparks angeliefert wird. Allerdings ist er zurzeit deutlich teurer als Erdgas. In Kostheim wird er gegenwärtig nur zeitweise eingesetzt. Aber das Unternehmen sei entschlossen, den Anteil zu steigern, versichert Becherer: „Schließlich wollen wir auch in Zukunft Papier produzieren.“

Die Mainspitze-Grünen begrüßen die Anstrengungen des Unternehmens: „Klimaschutz ist die Voraussetzung, dass Deutschland ein wohlhabendes Industrieland bleibt. Viele Unternehmen haben das verstanden. Sie auf ihrem Weg zu unterstützen, ist eine kluge Investition im allgemeinen Interesse.“

„Grüne vor Ort“ ist eine Veranstaltungsreihe der Ortsverbände Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim von Bündnis 90/Die Grünen sowie der Grün-Alternativen Liste Bischofsheim.

Verkehrproblematik mit den Elterntaxis CDU GiGu mit de Leit

Die **CDU GiGu** lädt am Samstag, 09.03., um 10 Uhr zur Diskussion Verkehrsproblematik mit den Elterntaxis in die Bebelstraße vor der Gustav-Brunner-Schule ein. Diskussionspunkt ist auch die angespannte Parkplatzsituation. Am Samstag, den 13.04. um 10 Uhr findet ein Folgetermin in der Karl-Liebkecht-Straße an der Albert-Schweitzer-Schule statt, bei dem auch die allgemeine Verkehrsproblematik in der Straße besprochen wird. Elterntaxis sind nicht nur lästig, weil sie häufig den Verkehrsfluss stören, sondern auch richtig gefährlich für andere Kinder, meint Danijela Bogdanic, CDU-Fraktionsvize, die auch selbst Mutter zweier Kinder ist. Im Rahmen des für die Stadt erstellten Mobilitätskonzepts wurden Maßnahmen für beide Grundschulen vorgeschlagen. Die Stadtverwaltung hat die Straße unmittelbar vor der Gustav-Brunner-Schule zu einer Einbahnstraße gemacht. Eine weitere Idee ist die Ausweisung sogenannter Hol- und Bringzonen, aber auch bauliche Ver-

änderungen. Im Rahmen des Ausbaus der Albert-Schweitzer-Schule in Ginsheim zur Ganztagschule könnten auch Maßnahmen ergriffen werden, die den Hol- und Bringverkehr auf den Parkplatz am Bürgerhaus umleiten. Für die Karl-Liebkecht-Straße gibt es verschiedene Ideen, um den Verkehr besser zu regeln, wie etwa die Einrichtung einer Einbahnstraße oder den Wegfall von einzelnen Parkplätzen. Auch die Ausweisung eines Schulwegs über das verkehrsberuhigte Neubaugebiet Am Alten Sportplatz könnte die Situation zumindest für einen Teil der Kinder, die zu Fuß zur Schule gehen, entschärfen. Die CDU will bei den Veranstaltungen mit de Leit über die Sinnhaftigkeit der verschiedenen möglichen Maßnahmen und über den Erfolg bereits umgesetzter Maßnahmen offen diskutieren. Wie immer steht bei diesem Veranstaltungsformat im Vordergrund, die Meinung der Bürgerinnen und Bürger zu erfahren, betont der neue CDU-Vorsitzende Thies Puttnins-von Trotha.

Rote Karte: Die Kunst der Gestaltung

SPD Bischofsheim – „Mit der Wahrheit nimmt es die BFW nicht so ernst“, kritisiert der Vorsitzende der SPD-Fraktion, Rüdiger Maurer, und fügt hinzu: „Und mit Zahlen kann sie zwar jonglieren, aber keine davon stimmt!“ Noch immer reiben sich die Freien Wähler an der Entscheidung der Gemeindevertretung, das Lehrstellwerk im Baugebiet „Alter Bahnhof“ zu kaufen. Die kleine Fraktion versucht es jetzt durch drei ihrer Gemeindevertreter mit einem Bürgerentscheid; aber gestalten geht anders. Und Fakten sind Fakten und keine Fake News.

Förderungen durch Land und Bund Kauf und Sanierung kosten keine Million, der Betrag ist frei erfunden. Man müsste nur lesen können; nämlich in den Sitzungsunterlagen. Dort stehen 100.000 Euro für den Kauf und 360.000 Euro für die Sanierung. Schon im Haushalt 2022 sind dafür 250.000 Euro eingestellt worden (übrigens auch mit Stimmen der CDU). Rüdiger Maurer: „Hinzu kommen umfangreiche Mittel an Förderung.“ Die aber erst beantragt werden können, wenn die Immobilie von der Gemeinde gekauft wurde. „Auch unsere Recherchen hierzu haben ergeben, dass alle weiteren Gelder bei Land und Bund, Regionalpark GmbH und Flughafen-Stiftung eingeworben werden können.“

Die Wahrheit über den Wasserturm Und sich jetzt scheinheilig um den Wasserturm kümmern zu wollen, ist eine der vielen populistischen Facebook-Posts. Über ein Jahrzehnt sitzt die BFW in den politischen Gremien, hatte sogar mal kurze Zeit die Mehrheit. Aber niemals ging es um Bischofsheims Wahrzeichen. Das ist auch gar nicht zu nutzen. Innen drin – und das weiß die BFW – gibt es eine Treppe zur Wasserwanne, die unter Denkmalschutz steht und schon aus statischen Gesichtspunkten gar nicht entfernt werden darf. Und deshalb kann man den Wasserturm nur von außen bestaunen und innen nur begehnen, aber nicht für Begegnungen herrichten.

Heute marode, morgen Schmuckstück „Das ist beim Lehrstellwerk ganz anders“, klärt Rüdiger Maurer auf, „da gibt es im ersten Stock 70 Quadratmeter Platz für Ausstellungen und Veranstaltungen sowie in Parterre Platz vor und im Gebäude für Kaffeekultur und Weinverkostung samt Toilettenanlage“. Was heute marode ist, kann morgen ein Schmuckstück in der Eisenbahnlandschaft Bischofsheim werden. Rüdiger Maurer: „Übrigens: Die Kosten für den Bürgerentscheid haben die zu verantworten, die das Bürgerbegehren vom Zaun gebrochen haben.“

Blauer Brief: Bürgerentscheid zum Lehrstellwerk

Bischofsheimer Freie Wählergemeinschaft – Am 12.05. können die Wähler entscheiden, ob der Beschluss der Gemeindevertretung zum Erwerb des Stellwerkes aufgehoben werden soll oder nicht. Es geht alleine um die Kernfrage, wer die Sanierung des maroden Gebäudes bezahlen soll. Der Eigentümer, der sich zur Sanierung verpflichtet hat oder die Steuerzahler. Es geht somit nicht um Abriss oder Verfall, was leider immer wieder falsch dargestellt wird. Die BFW hat das Bürgerbegehren unterstützt, damit die Bürger die Möglichkeit erhalten, selbst zu entscheiden, ob neben den vielen anderen Aufgaben der Erwerb des Stellwerkes priorisiert werden sollte. Wichtig ist uns allerdings der Wasserturm, für den die Gemeinde das Nutzungsrecht hat und der aktuell als Abstellkammer genutzt wird. Nach unserer Auffassung passt das absolut nicht zu der im Munde geführten Wertschätzung für die Eisenbahnlandschaft Bischofsheims. Der Wasserturm ist das Wahrzeichen von Bischofsheim und sollte öffentlich zugänglich sein. Die BFW hat einen Antrag mit dem Ziel eingebracht, die vertraglichen Regelungen für den Wasserturm offen zu legen um zu erreichen, dass dieser zukünftig der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann. Das Stellwerk wurde früher für Schulungen und später als Party-

location genutzt. Die Stellwerkstechnik ist und war nicht vorhanden, so dass in Bischofsheim daran nicht „gelehrt“ aber auch nicht „gestellt“ werden konnte. Die Bürger von Bischofsheim haben mit dem Bürgerentscheid die Chance darüber zu entscheiden, ob der von der Bischofsheimer Politik beschlossene Ankauf des Stellwerkes aufgehoben werden soll oder nicht. Es geht hier lediglich um die Aufhebung eines Beschlusses, denn der Ankauf wurde bisher nicht vollzogen; einen Kaufvertrag gibt es nicht. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung hat für den 21.03., um 19 Uhr zu einer Bürgerversammlung zu diesem Thema ins Bürgerhaus eingeladen, damit offene Fragen gestellt und hoffentlich auch beantwortet werden können. Nur wer wählt hat auch die Wahl, und entscheiden Sie aktiv mit, ob der Beschluss der Gemeindevertretung zum Ankauf des maroden Stellwerkes aufgehoben werden soll. Mit einem Ja unterstützen Sie die Aufhebung des Beschlusses und es bleibt bei der Sanierung durch den Eigentümer. Mit einem Nein unterstützen Sie den Ankauf, die Sanierung und den Erhalt durch die Gemeinde aus Steuermitteln. Ein Bürgerentscheid ist gelebte Demokratie. Machen Sie bitte Gebrauch davon.



Optik Volk
klein, aber fein

ZUR WEBSITE

MIT BESTER SICHT

DURCH DIE KALTE JAHRESZEIT

Optik Volk | Darmstädter Landstraße 73 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg | Tel. 06134 53792 | gustavsburg@optik-volk.de



Autolackiererei TM COLOR

Autolackiererei TM COLOR

Tel.: 06144 - 44392

Kfz Meisterbetrieb Unfallinstandsetzung
Lackierung Lessingrückläufer Smartrepair

SCHREINERMEISTER

RIBBE

Meisterbetrieb seit 1992

Erneuerung von Rolläden, Fenster und Türen in Holz und Kunststoff | Reparatur- und Wartungsservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten

Wilhelmstrasse 12 · 65474 Bischofsheim
Tel. 0 61 44/72 79 · info@ribbe.info · www.ribbe.info

FRITZ RAUCH GMBH

MALER UND STUKKATEURMEISTER

RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG

VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH
LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG
DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG

TELEFON 06 | 44/2377

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 13 Uhr und 14.30 - 18 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr

Wortreich GmbH

BUCHHANDLUNG
in der VILLA HERRMANN
Bücher | Buchkunst | Lesungen

Mozartstraße 3 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Fon: +49 (0)6134 - 566960 | Fax: +49 (0)6134 - 5669629
buchhandlung@villa-herrmann.de | www.villa-herrmann.de

facebook icon

follow us
@gigutogo

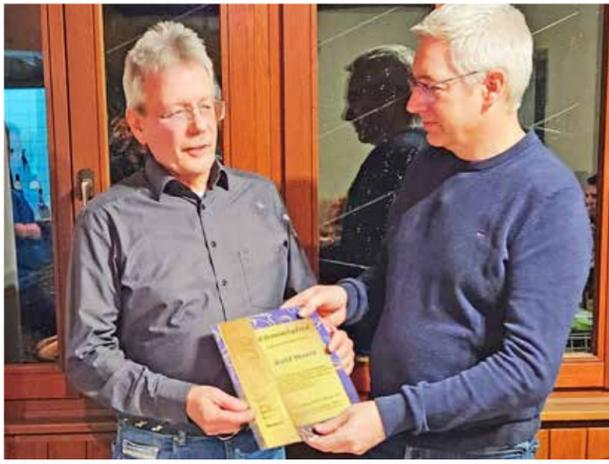
Wichtige Impulse in der Stadtverordnetenversammlung

FDP GiGu – In der jüngsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung brachte die FDP-Fraktion zwei wegweisende Anträge ein, die mit großer Mehrheit angenommen wurden. „Mit unseren Anträgen wollen wir nicht nur die Effizienz bei städtischen Investitionen steigern, sondern auch wichtige gesellschaftliche Themen wie die Prävention von sexueller Gewalt ansprechen“, sagt Johanna von Trotha, Fraktionsvorsitzende der FDP.

Der erste Antrag sieht vor, dass zukünftig für alle Hochbauinvestitionen ab einem Volumen von 500.000 Euro ein Wirtschaftlichkeitsrechner der Wirtschafts- und Infrastrukturbank obligatorisch genutzt werden muss. Der Wirtschaftlichkeitsrechner trägt dazu bei, die Transparenz und Effizienz bei städtischen Investitionen zu verbessern, indem er eine fundierte Bewertung der wirtschaftlichen Aspekte ermöglicht. Der zweite Antrag behandelt ein Thema, das nicht immer im Fokus steht, die Prävention von sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen. Die FDP-Fraktion setzt sich dafür ein, dass im Frühjahr in Zusammenar-

beit mit der Polizei Südhessen die Auftaktveranstaltung einer hessenweiten Aufklärungskampagne unter dem Motto „Brich dein Schweigen“ in Ginsheim-Gustavsburg stattfindet. Diese Veranstaltung dient dazu, das Bewusstsein für dieses wichtige Thema zu schärfen und präventive Maßnahmen zu fördern. Des Weiteren hat sich die FDP-Fraktion entschieden gegen den Antrag von SPD und Freien Wählern zur Verkleinerung des Stadtparlaments ausgesprochen. Der FDP-Fraktion ist es wichtig, das ehrenamtliche Engagement auf der untersten politischen Ebene nicht zu schmälern. Sie sieht es als einen wichtigen Beitrag zur Demokratie an, das Stadtparlament nicht zu verkleinern und die bereits bestehende große Belastung nicht auf noch weniger Schultern zu verteilen. Die Freien Demokraten ziehen eine positive Bilanz aus der letzten Stadtverordnetenversammlung und betonen, dass auch sie als kleine Fraktion bedeutende Impulse für die Bürgerinnen und Bürger in GiGu setzen können.

Ehrenmitgliedschaft an Ralf Hesse verliehen



Eine Ehrenmitgliedschaft verlieh der Tennisclub Gustavsburg bei seiner Jahreshauptversammlung am Freitag, den 23.02.

Der seit 95 Jahren bestehende Verein lud seine Mitglieder zur alljährlichen Mitgliederversammlung ein. Matthias Zimmerer, der 1. Vorsitzende, begrüßte alle Anwesenden. Nachdem die Tagesordnungspunkte vorgetragen wurden, wurde in diesem Jahr unter anderem ein 2. Vorsitzender gewählt. Die Wahl fiel auf Alberto Moreno, der nun das Amt von Ralf Hesse übernimmt. Ralf Hesse ist seit 2008 Mitglied im Verein, seit 2009 als Pressewart, seit 2010 als 1. Vorsitzender und seit 2015 als 2. Vorsitzender tätig. Um sein Engagement zu ehren, wurde Ralf Hesse die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Halle, Nachwuchs und Probetraining Engagement wird auch im neuen Projekt des Tennisclubs benötigt. So steht in diesem Jahr der Bau ei-

ner Halle mit Lastenregalen auf dem Plan. Obwohl der Club in den Startlöchern steht und gerne mit dem Bau beginnen würde, äußert sich das Bauamt, auch nach mehrfacher Anfrage, nicht dazu. Der Tennisclub ist gut aufgestellt und hat mit dem Nachwuchs keinerlei Sorgen. Über die Hälfte der aktiven Mitglieder sind Kinder und Jugendliche. Seit Ende letzten Jahres steht dem Tennisclub mit der Tennisschule Michael Yoo ein neues Trainerteam mit den bisherigen Trainerinnen Barbara Losem, Sonja Rautenberg und den Trainern der Tennisschule, Michael Yoo und Lucca Schrägele für das Kindertraining beiseite. Das Erwachsenen-Training wird ebenfalls durch die Kooperation mit der Tennisschule ausgebaut. Hierzu findet ein Probetraining am 10.03., ab 10 Uhr in der Tennishalle in Trebur statt. Um vorherige Anmeldung wird unter der E-Mail-Adresse Julian.Luque@web.de gebeten.

Lydia Dittrich

Bitteres Wochenende für die 1. Herrenmannschaft



Das TTC-Doppel Schneider/Tippmann gewann überraschend gegen das Spitzen-Doppel aus Darmstadt.

Tischtennis-Club Ginsheim – Für die 1. Herrenmannschaft des TTC Ginsheim gehen in der Bezirksoberliga langsam die Lichter aus. Am vergangenen Wochenende musste das Team 2 bittere Heimmiederlagen hinnehmen. Gegen den Tabellenzweiten TSV Gernsheim unterlag man knapp mit 6:9 Punkten und am Tag darauf war auch gegen den SV Darmstadt 98 beim 4:9 letztlich nichts zu holen. Die Niederlagen schmerzten umso mehr, hatten die TTC-Herren in beiden Spielen durchaus Chancen diese zu gewinnen. Leider konnte kaum ein TTCLer sein tatsächliches Leistungsvermögen abrufen. Gegen Gernsheim musste der TTC ohne den verletzten Björn Nillius auskommen. Dafür liess sich der ebenfalls verletzte Martin Kohler aufstellen, damit die Mannschaft wenigstens nicht aufrutschen musste. Der Plan schien aufzugehen. Leider versagten bei Hilmar Baier (8 Matchbälle), Rolf Cezanne (2:0-Satzführung) und Raphael Frey letztlich die Nerven bzw. es fehlte auch das notwendige Glück um dem Team die Chance auf einen Sieg bzw. zumin-

dest einem Unentschieden zu ermöglichen. TTC: Stephan Nachtmann/Rolf Cezanne und Jens Tippmann/Raphael Frey (je 1:0), Martin Kohler/Hilmar Baier (0:1 kampflos). Nachtmann (0:2), Kohler (0:2 kampflos), Cezanne (1:1), Baier (0:2), Tippmann (2:0), Frey (1:1). Gegen Darmstadt kam es für die TTC-Herren dann noch schlimmer. Der Gegner war nur zu fünf angereist. Damit ging bereits 1 Doppel kampflos an den TTC. Danach wurden die beiden anderen Doppel ebenfalls gewonnen und man führte 3:0. Leider lief dann in den Einzeln nichts mehr zusammen. An der Spitze waren die Gegner einfach zu stark. Im Anschluss konnten Harry Schneider und Hilmar Baier und Raphael Frey 2:0-Satzführungen nicht nach Hause bringen, so dass es am Ende 4:9 stand. Das einzige gewonnene Einzel resultierte aus einem kampflosen Punkt weil der Gegner nur zu fünf angetreten war: TTC: Nachtmann/Cezanne, Schneider/Tippmann (je 1:0), Baier/Frey (1:0 kampflos), Nachtmann, Cezanne, Schneider und Baier (je 0:2), Tippmann (1:0 kampflos), Frey (0:1)

Weltfrauentag im Cem Evi

bei der Alevitischen Gemeinde Gustavsburg



Für die Alevitische Gemeinde Gustavsburg ist der internationale Frauentag von großer Bedeutung. Das ganze Jahr engagiert sich der Frauenvorstand für Frauenrechte und kämpft gegen jegliche Form von Unterdrückung.

Am Freitag, den 08.03., beginnt die Veranstaltung „Dinya emekei kachnar günü“ (auf deutsch: internationaler Frauentag) um 18 Uhr im Gemeindehaus, dem „Cem Evi“ in der Lange Straße 11 im Gustavsburger Industriegebiet.

Im offiziellen Teil der Veranstaltung

plant die Gemeinde Redebeiträge von Lisa Gößwein (Bürgermeisterin von Bischofsheim), Sabine Bächle-Scholz (CDU-Landtagsabgeordnete), Heike Pockrandt (Stadtverordnete der Grünen in GiGu), Nuria Mayer (Beisitzerin im Vorstand der Grünen), Rechtsanwältin Özlem Kilic Mirwald und Naime Nayman (Ana). Musikalisch wird der Abend von Sinan Kizilkaya, Sefer Alevli und Tekin Karabay untermauert.

Der Eintritt beträgt 15 Euro pro Person inklusive warmem Essen, Kaltgetränke und Kuchen.

U19 deklassiert den Tabellenführer

VfB Ginsheim – Jugendabteilung – In den Osterferien vom 08. bis 12.04. findet wieder die traditionelle Fußballschule beim VfB Ginsheim im Jugend- und Sportpark statt. Der Event ist geeignet für alle Kinder, auch ohne Vereinszugehörigkeit, im Alter von 5 bis 14 Jahren. Weitere Informationen und Anmeldeformulare gibt es unter www.vfb-ginsheim.de. Herunterladen, ausfüllen und absenden an jugendleiter@vfb-ginsheim.de.

Die Ergebnisse vom 01. – 03.03.:

A-Junioren Gruppenliga: Die U19 revanchierte sich auf eindrucksvolle Weise für die 0:5-Hinspielniederlage. Mit dem vor allem in der Höhe überraschenden Sieg gegen den bislang ungeschlagenen Spitzenreiter hat das Team vom Trainer-Duo Lars und Kai Baumann die Entscheidung um die Meisterschaft jetzt sogar in der eigenen Hand: U19/A2 SV Rot-Weiß Walldorf - U19/A1 0:8 (Tore: E. Atug (4), G. Engelhardt (3) und T. Moering).

B-Junioren Kreisliga: U16 – Trainer Avni Karaman verzweifelte an der Seitenlinie angesichts fünf Alu-Treffer und einem verschossenen Elfmeter. Der Gegner nutzte seinen Chancen besser: U16/C2 VfR Groß-Gerau - U16/C2 3:0.

C-Junioren Verbandsliga: Die U15 hatte lange den Auswärtssieg vor Augen, und führte bis zehn Minuten vor

Schluss mit 5:3, ehe die Mannschaft vom Trainerduo A. Roth/M. Aybek durch naives und schlechtes Abwehrverhalten noch drei Treffer kassierte und die Heimreise vom Bieberer Berg ohne Zählbares antreten musste: U14 Kickers Offenbach - U15/C1 6:5 (Tore: C. Toraman, N. Riedel, L. Festa, Y. Fennoui und M. Sahin).

C-Junioren Kreisliga: Laut C2-Coach Jörg Hübner belohnte sich sein Team dank einer Leistungssteigerung mit einem Remis gegen den Tabellendritten, bleibt jedoch weiterhin sieglos und steckt im Tabellenkeller fest: U15/C2 - U15/C2 VfR Groß-Gerau 1:1 (Tor: A. Loulou).

D-Junioren Gruppenliga: Die U13 entscheidet das Kellerduell gegen das Schlusslicht von der Bergstraße deutlich für sich, hat jedoch noch stattliche neun Punkte Rückstand auf den ersten Nichtabstiegsplatz: U13/D1 - U13/D1 Eintracht Zwingenberg 7:0.

D-Junioren Kreisliga: Die D2-Junioren verpennten die erste Halbzeit komplett. Der unbedingte Wille, das Spiel noch zu drehen, war danach nicht zu erkennen: U12/D2 TV Hassloch - U12/D2 3:0.

D-Junioren Kreisklasse 1: Die D3-Junioren drehten den 0:1-Pausenstand mit starkem Kampfgeist und nahmen verdient drei Punkte mit an den Altrhein: U12/D2 SKV Mörfelden - U12/D3 1:2 (Tore: L. Dragon und G. Hück).

Die Wanderung im Februar



TV 1883 Bischofsheim – Am Samstag, den 24.02., traf sich die Wandergruppe wieder am Brunnen in der Böcklersiedlung. Unser Ziel war dieses Mal die Eisgrub Bräu in Mainz. Es ging daher am Main entlang über Gustavsburg, die Eisenbahnbrücke, durch den Stadtpark, an der Zitadelle vorbei zu unserem Abschluss Treffpunkt. Nach einigen gemütlichen Stunden wurde per Bahn und Bus die Rückfahrt nach Bischofsheim angetreten.

PC-Probleme?

Ich helfe Ihnen!

0151 - 4165 3347

WLAN * Internet * Smartphone * PC * IT-Sicherheit * DSL * FTTH
Laptop * Online Banking * Datenrettung und -sicherung * Drucker

IT-Support Zeib Butt
An der Niederhohl 10
55278 Mommenheim

Ihr persönlicher Ansprechpartner:
Kompetent, fair und transparent!

Neues
aus der
Mainspitze

Kostenloses E-Paper
www.neuesausdermainspitze.de

neue Kinderfassungen

Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 47
65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 38 29
www.rauch-optik.de

Einladung zur Mitgliederversammlung der SV 1907 Bischofsheim
am Mi, 20.03.2024 um 19.00 Uhr
Sportzentrum SV 07
Ginsheimer Landstraße 13 - 65474 Bischofsheim

Tagesordnung:

- Jahresberichte des Vorstandes und der Abteilungsleiter der Sportabteilungen
- Beschlussfassung über die Rechnungslegung 2023 sowie die Vorschläge für die einzelnen Geschäftsjahre
- Bericht der Kassenprüfer
- Ausblick 2024 und folgende Jahre
- Entlastung des Vorstandes
- Bestätigung der Abteilungsleiter
- Weitere Beschlussfassungen über Anträge des Vorstandes und Anträge der Mitglieder, die beim Vorstandssprecher mindestens sieben Tage zuvor schriftlich eingereicht werden müssen
- Anfragen, Mitteilungen

Der Vorstand der Sportvereinigung 1907 Bischofsheim

Turn- und Sportvereinigung Ginsheim

Geschäftsstelle
Rheinstraße 29 A, 65462 Ginsheim
Tel: 0 61 44 - 33 53 244
E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-ginsheim.de
Homepage: www.tsv-ginsheim.de

Öffnungszeiten: dienstags 10:00 – 12:00 Uhr, donnerstags 17:30 – 19:30 Uhr, samstags 10:00 – 12:00 Uhr (14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen)

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 85 89 322

SCHÜCO
Fenster – Türen – Bauelemente



Bauelemente

Die „Sieben Säulen der KUNST“ Ausschreibung 2024 für kreative Künstler

Kunst-Würfel – Der Kunst-Würfel e.V. hat bekanntlich seit 2023 die „Patenschaft“ für die noch in Bischofsheim verbliebenen sieben Litfaß-Säulen übernommen. Ab Mai 2023 haben damals sieben ausgewählte Künstler für die Dauer von 12 Monaten diese Säulen künstlerisch gestaltet und damit das Erscheinungsbild von „Bischem“ ein bisschen aufgewertet. Ende April 2024 werden nun die Gestaltungen der Säulen zurückgebaut, um von neuen Künstlern für die nächsten 12 Monate wieder mit neuen Kunstwerken versehen zu werden. Der Zeitplan des Kunst-Würfel-Teams sieht vor, dass die Neugestaltung der sieben Säulen bis zur Eröffnung des 2024er Bischofsheimer Kultursommers (Freitag den 21.06.) abgeschlossen ist. Am Kunst-Würfel selbst werden dann am Samstag, den 22.06., im Rahmen eines Sommerfestes die sieben neu gestalteten Säulen mit den jeweiligen Künstlern und Künstlerinnen vorgestellt. Anschließend können die neuen Exponate vor Ort „bestaunt“ werden – dazu stehen dann wieder Shuttlebusse zur Verfügung! Aber: Ohne kreative Ideen geht es



nicht. Deshalb schreibt der Kunst-Würfel e.V. wie schon in 2023 auch in diesem Jahr wieder die künstlerische Gestaltung der sieben Säulen aus. Den befreundeten Künstlern und Künstlerinnen wird durch diese Ausschreibung die Möglichkeit gegeben, sich um eine der „Sieben Säulen der Kunst“ zu bewerben – eine gute Gelegenheit, kreative Ideen gestalterisch umzusetzen. Abgabeschluss für das Einreichen der Bewerbungsunterlagen ist der 31.03. Alle erforderlichen Informationen und Terminangaben können der Ausschreibung entnommen werden. Das Team des Kunst-Würfels hofft auf eine rege Teilnahme! Die Ausschreibungsunterlagen für die Teilnahme an dieser Veranstaltung können angefordert werden unter info@kunst-wuerfel.de bzw. unter Tel.: 06144-401160.

Gemeinsam innehalten: Vor zwei Jahren begann am 24. Februar 2022 der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine. Am 24. Februar dieses Jahres luden die Gemeinde Bischofsheim und die Stadt Ginsheim-Gustavsburg zu einer Gedenkveranstaltung in den Bischofsheimer Rosengarten. Über 100 Menschen demonstrierten ihre Anteilnahme. Nachdenklich lauschten sie den Grußworten der Bürgermeister und ließen sich durch den Einblick ins Leben der Ukrainerin Martha Melnychuk tief berühren. Neben einer Vielzahl von blau-gelben Ukraine-Flaggen stach die Regenbogenfahne von Wolfgang Bleith (Bischofsheimer Kommunalpolitiker der GALB) ins Auge. Die Aufschrift plaktierte, was sich alle wünschten: „Pace“ (deutsch: Frieden).



In Gedanken bei den Menschen Statements und Gespräche zum zweiten Jahrestag des Krieges gegen die Ukraine im Rosengarten

„Vor zwei Jahren (...) wachte meine Familie um 5 Uhr morgens durch vier Raketenexplosionen in der Nähe unseres Dorfes auf. Die Kinder fingen an zu weinen und wir verstanden nicht, was los war. Wir schauten auf unsere Handys und lasen die Nachrichten über Explosionen in vielen Städten (...) der Ukraine“, liest Martha Melnychuk vor. Schweigen. Mit ihren

Worten verdeutlichte die 36-jährige Ukrainerin, was Krieg bedeutet: Verzweiflung, Traurigkeit und Tod. Martha floh mit ihrem Mann und ihren zwei kleinen Kindern nach Bischofsheim. Über die neuen Freundschaften in Deutschland freut sie sich, ihre Gedanken sind bei ihren Landsleuten in der Ukraine: „Die ersten Menschen, die ich in Deutschland traf, waren

Sven Buschlinger (Bischofsheimer Unternehmer und Vorsitzender des OGV) und seine Schwester Julia. Wir sind aufrichtig dankbar für ihre Hilfe.“

Gegen das Vergessen stehn

Sehr emotional trat die Bürgermeisterin von Bischofsheim ans Mikrofon. „Ich weinte fassungslos“, erinnert sich Lisa Gößwein (SPD) an den Moment, als sie die Nachrichten der ersten Kriegsstunden erreichte. Symbolcharakter hatte an diesem Morgen ihr Einsatz beim Entzünden von gelben und blauen Kerzen. Der Wind erschwerte die Weitergabe der Flamme, wovon sich die Bürgermeisterin nicht abhalten ließ, obwohl ihr heißer Wachs über die Finger lief. Ein Statement!

Demokratie und Freiheit

Bürgermeister Thorsten Siehr war es ein besonderes Anliegen, zu betonen, „dass Menschen russischer Herkunft oder Staatsbürgerschaft in keinem Land der Welt unter Generalverdacht geraten dürfen.“ Er rief zur Solidarität gegenüber der Ukraine auf und wünschte sich Lösungen, „um die Existenz einer souveränen Ukraine neben einem souveränen Russland zu ermöglichen.“

Den Abschluss des gemeinsamen Gedenkens bildete eine Schweigeminute, bevor der Vormittag mit persönlichen Gesprächen behutsam ausklang. „Wir hatten nicht mit diesem Andrang gerechnet“, sagte Lisa Gößwein berührt. Axel S.

Ostermarkt im Museum

Heimat- und Verkehrsverein GiGu – Wenn der Ginsheimer Ortsbrunnen mit bunten Eiern österlich geschmückt ist, dann ist der Ostermarkt im Museum nicht mehr fern. Der Heimat- und Verkehrsverein Ginsheim Gustavsburg lädt für den 09. und 10. März 2024 zu seinem Ostermarkt im Museum, Ginsheim, Hauptstraße 25, ein. Hobbykünstler tragen dazu bei, dass sich das Heimatmuseum in seinen Räumlichkeiten voll und ganz österlich präsentiert. Kunstvolle Produkte stimmen den Besucher so auf das bevorstehende Osterfest ein. Auch von weiter her stellen sich in diesem Jahr Künstler mit besonderen Techniken vor. So ist wieder einmal Erika Kanzler aus Hambach in der Pfalz zu Besuch. An Ihrem Stand sind kunstvoll bemalte Eier zu bestaunen, bei denen sich seitlich aus einem Schlitz individuelle Spruchbänder ausrollen lassen. Neben handbemalten Eiern der verschiedensten Arten sind aber nicht nur besondere Grußkarten, auch mit historischen Motiven aus Ginsheim und Umgebung zu erwerben, sondern auch wieder die beliebten in

Zwiebelschalen frisch gekochten Eier mit Kräutermotiven. Ob originelle Ostergeschenkverpackungen oder Tiffany, Rhein Hessenschmuck, Taschen sowie Strick- und Häkelarbeiten, für jeden wird bestimmt etwas auf dieser Osterausstellung dabei sein. Besonders werden die Richelieu Eier von Cornelia Schirmer ins Auge fallen. Sie ist eigens aus der Nähe von Alzey angereist um diese besondere Technik zu präsentieren. Hierbei werden von Hand kleine Löcher mit einem Handbohrer in die ausgeblasenen Eier gebohrt. Hat man erst einmal ein Loch gebohrt kann man von dort weiter die Formen vorsichtig schleifen. Da die entstehenden Muster an die feine Richelieu-Stickerei erinnert, nennt man diese Technik ebenfalls Richelieu. Abschließend werden die Ornamente rundum mit Bienenwachs verziert. Nach dem lohnenden Rundgang durch alle Räume des Museums kann man bei einer Tasse Kaffee und selbstgebackenem Kuchen noch etwas verweilen. Die Öffnungszeiten sind am Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt.



!

Experten-Tipp

Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger

Geschäftsführer
Sven Buschlinger
RE/MAX Mainz-Bischofsheim

Umstrittene Grundsteuerreform wankt

Die vom damaligen Finanzminister Olaf Scholz auf den Weg gebrachte Grundsteuerreform ist bekanntlich stark umstritten. Nun gerät das Bundesmodell in Schiefelage: Das zuständige Finanzgericht Rheinland-Pfalz hatte anlässlich zweier Eilanträge von Immobilienbesitzern „ernstliche Zweifel an der Rechtmäßigkeit der zugrunde liegenden Bewertungsregeln“ geäußert. Als „eines der größten Projekte der Steuerverwaltung der Nachkriegsgeschichte“ rühmte das Finanzministerium das bürokratische Monstrum namens Grundsteuerreform. Nun droht die Novelle ein legendärer Reifall zu werden. Der Bund der Steuerzahler (BdSt) und der Verband Haus & Grund (H&G) unterstützen bereits erste Musterklagen. 36 Millionen Gebäude und Grundstücke gilt es neu zu bewerten. Millionen von Steuerzahlern haben mittlerweile jedoch Einspruch gegen ihre Bescheide eingelegt, weil ihnen eine bis zu zehnfach höhere Steuerlast droht, sollten die Kommunen im Gegenzug ihre Hebesätze nicht senken. Vielerorts bleiben die Einsprüche einfach liegen, weil die Finanzämter mittlerweile ebenso ratlos wie überlastet sind. Casus knacksus ist vor allem die ungenaue und damit ungerechte Grundstücksbewertung auf Grundlage der Bodenrichtwerte. So waren im Falle der Eilantragsteller der schlechte bauliche Zustand eines Hauses sowie die nur eingeschränkte Nutzbarkeit eines Grundstücks nicht in die Bewertung eingeflossen, weswegen der errechnete Grundsteuerwert sehr viel höher ausfiel als zuvor. Der Verfassungsrechtler Prof. Dr. Gregor Kirchhof hatte die Reform in einem viel beachteten Gutachten bereits im April 2023 als gleichheits- und verfassungswidrig bezeichnet und die Politik zum Handeln aufgefordert. Von einem „Weckruf an die Politik“ spricht der Präsident des Steuerzahlerbundes Reiner Holzengel nach dem Urteil aus Rheinland-Pfalz. Die Länder sollten dem Beispiel von Bayern, Hessen, Hamburg und Niedersachsen folgen und schnellstmöglich eigene Grundsteuergesetze auf den Weg bringen, rät Holzengel, damit der Steuerzahler endlich Rechtssicherheit habe. Auf der Kippe steht auch das Baden-Württemberger Modell, da es ebenfalls Bodenrichtwerte als Berechnungsbasis verwendet. Das Bundesverfassungsgericht hatte die Reform 2018 verordnet, da die bisherigen Bewertungskriterien für die Grundsteuerermittlung völlig veraltet waren. Es wäre eine bittere Blamage für die Regierung, wenn nun auch die Reform als nicht verfassungsgemäß bewertet würde. Und genau dafür setzen sich der BdSt sowie H&G ein: „Für uns sind die Entscheidungen des Finanzgerichts Motivation, in unseren Musterverfahren die Grundsteuer bis nach Karlsruhe zu tragen“, erklärt Haus-&-Grund-Präsident Kai Warnecke kämpferisch.

Quelle: fgnw.justiz.rlp.de, wiwo.de, hausundgrund.de, handelsblatt.com, ihk.de, hna.de, chip.de

Hausmeisterservice ML Karbowski

Wilhelm-Leuschner-Straße 2
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330

Ostergrüße an
Deine Kunden,
Mitglieder ...!

Jetzt Anzeigenplatz sichern.

Scan Me!

ELEKTRO HÜBNER

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

AUSBILDUNG
KAUFFRAU/KAUFMANN
FÜR BÜROMANAGEMENT

Wenn Du dazu beitragen möchtest, dass im Rhein-Main-Gebiet nicht das Licht ausgeht, die Verkelbarung aber den Elektriker-Kollegen überlässt, dann bewirb Dich bei uns für eine

Ausbildung zum/zur Kauffrau/Kaufmann (m/w/d)
für Büromanagement

Du wirst bei uns das gesamte Spektrum der Büroarbeit kennenlernen:

- Büro Organisation
- Telefonzentrale
- Terminsdisposition
- Kunden Management
- Lieferanten Management
- Rechnungswesen
- Marketing
- Personalwesen

Mitbringen solltest Du idealerweise einen Realschulabschluss sowie Kommunikations- und Organisationsgeschick. Außerdem wäre es toll, wenn Du bereits über EDV-Grundkenntnisse verfügst und Diskretion für Dich kein Fremdwort ist.

Fühlst Du Dich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung per mail, Post oder über unsere Homepage:

karriere@elektro-huebner-gmbh.de
Elektro Hübner GmbH, Marion Hübner-Hagedorn
Am Flurgraben 17, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.elektro-huebner-gmbh.de